

Stadt Beeskow

Rechenschaftsbericht

2018





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	2
2 Jahresergebnis.....	2
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	3
2.1.1 Ergebnislage	3
2.1.2 Ertragslage.....	5
2.1.3 Aufwandslage	9
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	17
2.2.1 Allgemeine Entwicklung.....	17
2.2.2 Investitionstätigkeit	17
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	20
4 Kennzahlen	23
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis.....	23
4.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23
4.1.2 Personalaufwand	25
4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26
4.1.4 Transferaufwendungen.....	28
4.1.5 Haushaltsergebnis	30
4.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	34
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	35
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)	38
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung.....	40
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen	45
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	45
5.2 Entwicklung der Verschuldung	46
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	49
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	51



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 59 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung- KomHKV) des Landes Brandenburg sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Kommune so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung darstellen.

2 Jahresergebnis

Nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 63 Abs. 4 BbgKVerf soll das Ordentliche Ergebnis in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Gemäß §54 Abs. 2 KomHKV ist ein Plan-Ist-Vergleich zwischen den Ist-Ergebnissen und den fortgeschriebenen Planansätzen des Haushaltsjahres der Ergebnisrechnung anzufügen. Der fortgeschriebene Ansatz berücksichtigt alle auf Grund zulässiger haushaltswirtschaftlicher Maßnahmen vorgenommenen Änderungen an den Ermächtigungsansätzen. Dieser fortgeschriebene Ansatz bildet die verbindliche Grundlage der nachfolgenden Plan-Ist-Vergleiche.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 1.016.908,15 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von 5.300 Euro beträgt die Veränderung 1.011.608,15 Euro.



2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit
+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
= ordentliches Ergebnis
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

Unterschiedliche positive Veränderungen in den Aufwands- und Ertragspositionen haben bis zum 31.12.2018 eine deutliche Ergebnisverbesserung bewirkt. Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen auf der Ertrags- wie auch auf Aufwandsseite dargestellt.

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:



Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.734.832,75	15.943.100	15.519.142,05	-423.957,95 ↘	-2,66 ↘
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.538.010,03	16.079.600	15.143.980,94	-935.619,06 ↘	-5,82 ↘
18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	196.822,72	-136.500	375.161,11	511.661,11 ↗	374,84 ↗
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	205.642,67	162.600	165.082,04	2.482,04 ↗	1,53 ↗
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19.709,84	20.200	19.534,34	-665,66 ↘	-3,30 ↘
21. - Finanzergebnis	185.932,83	142.400	145.547,70	3.147,70 ↗	2,21 ↗
22. - Ordentliches Ergebnis	382.755,55	5.900	520.708,81	514.808,81 ↗	8.725,57 ↗
23. - Außerordentliche Erträge	454.549,97	1.000.000	985.818,98	-14.181,02 ↘	-1,42 ↘
24. - Außerordentliche Aufwendungen	426.800,50	1.000.600	489.619,64	-510.980,36 ↘	-51,07 ↘
25. - Außerordentliches Ergebnis	27.749,47	-600	496.199,34	496.799,34 ↗	82.799,89 ↗
26. - Jahresergebnis	410.505,02	5.300	1.016.908,15	1.011.608,15 ↗	19.086,95 ↗

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die Aufwendungen durch die Erträge der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von 375.161,11 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 178.338,39 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 511.661,11 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von 145.547,70 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -40.385,13 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 3.147,70 Euro verändert.

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 520.708,81 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 137.953,26 Euro abweicht.



Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 398.450,86 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 496.199,34 Euro in das Jahresergebnis ein.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 1.016.908,15 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 606.403,13 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 5.300 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 1.011.608,15 Euro.

2.1.2 Ertragslage

Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	5.318.287,99	6.397.600	6.084.572,97	-313.027,03 ↘	-4,89 ↘
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	5.858.798,68	6.995.000	7.000.859,77	5.859,77 →	0,08 →
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	-- →	-- →
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	554.602,04	679.500	529.564,23	-149.935,77 ↘	-22,07 ↘
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	495.244,67	503.500	494.323,60	-9.176,40 ↘	-1,82 ↘
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	949.736,12	1.012.200	923.347,24	-88.852,76 ↘	-8,78 ↘
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	558.163,25	355.300	486.474,24	131.174,24 ↗	36,92 ↗
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	-- →	-- →
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	-- →	-- →
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.734.832,75	15.943.100	15.519.142,05	-423.957,95 ↘	-2,66 ↘
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	205.642,67	162.600	165.082,04	2.482,04 ↗	1,53 ↗
23. - Außerordentliche Erträge (49)	454.549,97	1.000.000	985.818,98	-14.181,02 ↘	-1,42 ↘
Gesamt	14.395.025,39	17.105.700	16.670.043,07	-435.656,93 ↘	-2,55 ↘

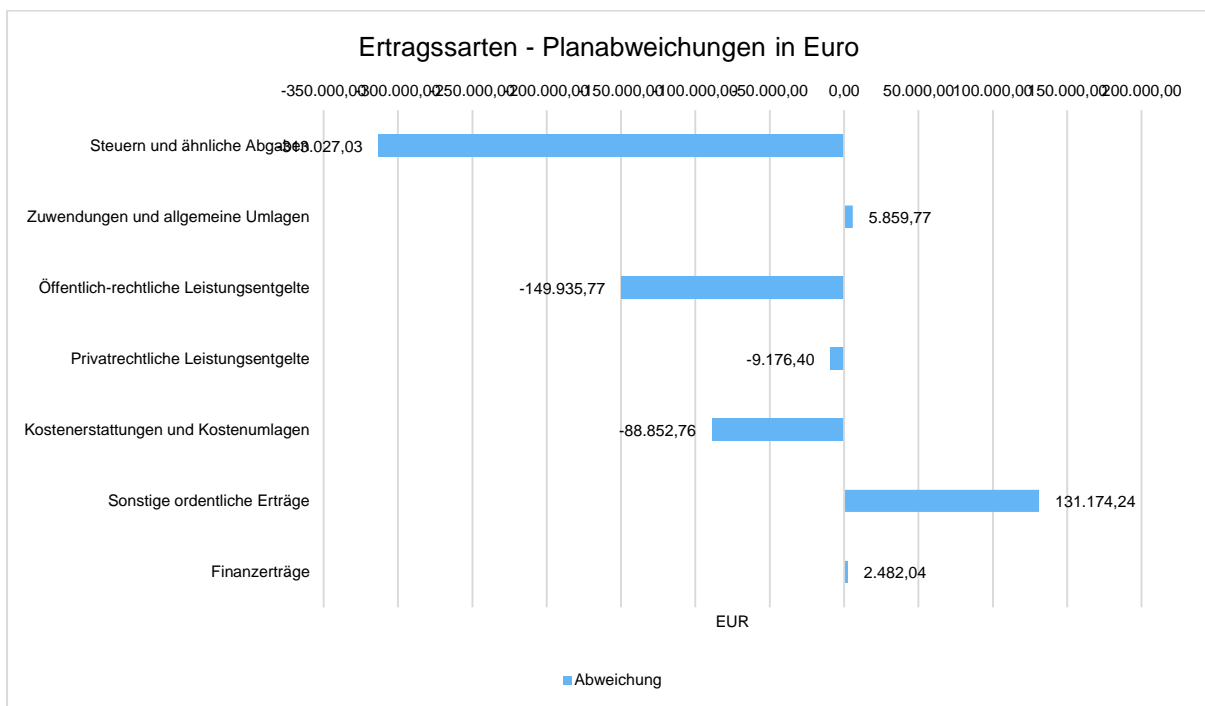
Die Erträge insgesamt weichen um 2.275.017,68 Euro vom Vorjahresergebnis und um -435.656,93 Euro von der Haushaltsplanung ab.



Bei den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.784.309,30 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -423.957,95 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 1.142.061,09 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 5.859,77 Euro.

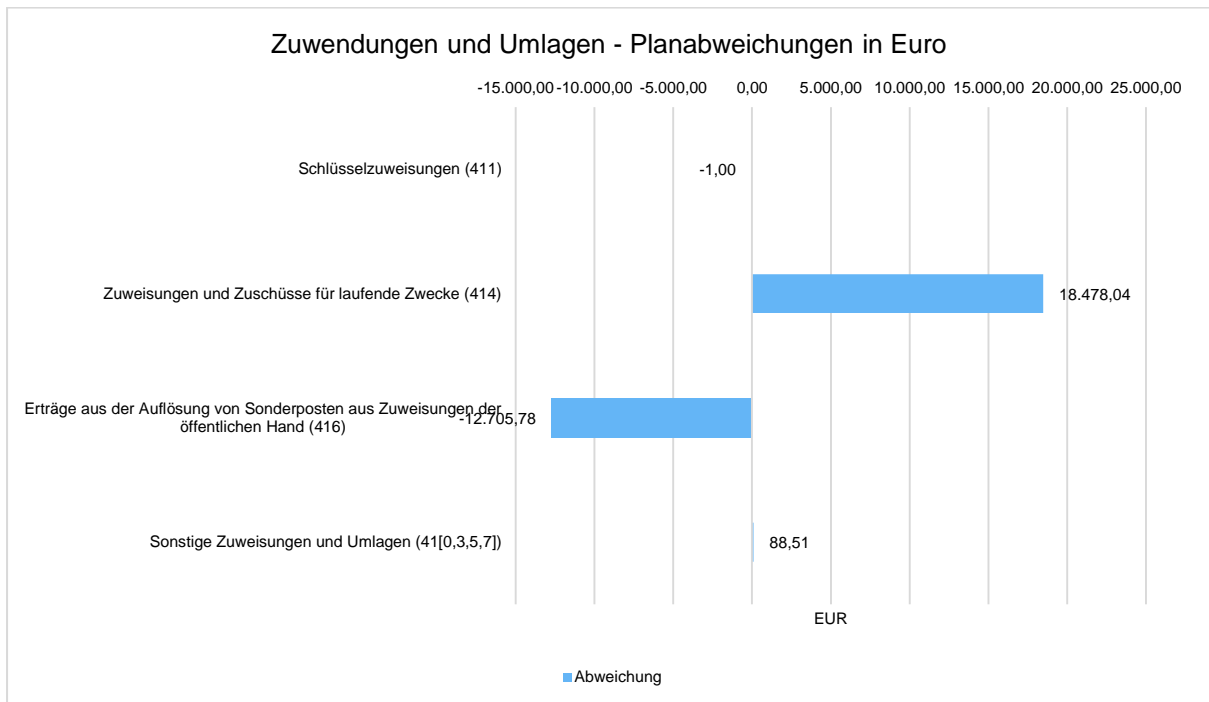
Die Entwicklung im einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:



Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Schlüsselzuweisungen (411)	3.412.779,00	4.184.400	4.184.399,00	-1,00 →	-0,00 →
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	291.741,75	492.100	510.578,04	18.478,04 ↗	3,75 ↗
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	1.751.851,53	1.915.400	1.902.694,22	-12.705,78 →	-0,66 →
Sonstige Zuweisungen und Umlagen (41[0,3,5,7])	402.426,40	403.100	403.188,51	88,51 →	0,02 →
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	5.858.798,68	6.995.000	7.000.859,77	5.859,77 →	0,08 →

Die Veränderungen zum Vorjahr und zum Planansatz im einzelnen:





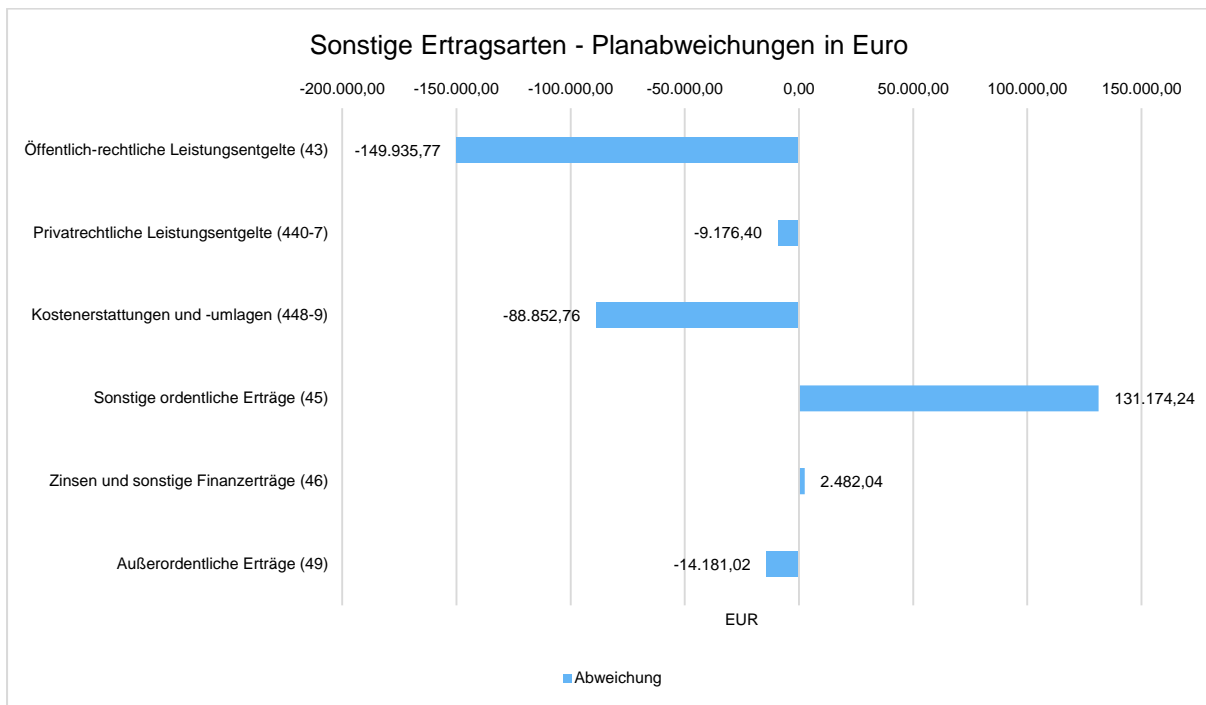
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	554.602,04	679.500	529.564,23	149.935,77 ↘	-22,07 ↘
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	495.244,67	503.500	494.323,60	-9.176,40 ↘	-1,82 ↘
6. - Kostenerstattungen und -umlagen (448-9)	949.736,12	1.012.200	923.347,24	-88.852,76 ↘	-8,78 ↘
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	558.163,25	355.300	486.474,24	131.174,24 ↗	36,92 ↗
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	205.642,67	162.600	165.082,04	2.482,04 ↗	1,53 ↗
23. - Außerordentliche Erträge (49)	454.549,97	1.000.000	985.818,98	-14.181,02 ↘	-1,42 ↘

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im einzelnen dargestellt:





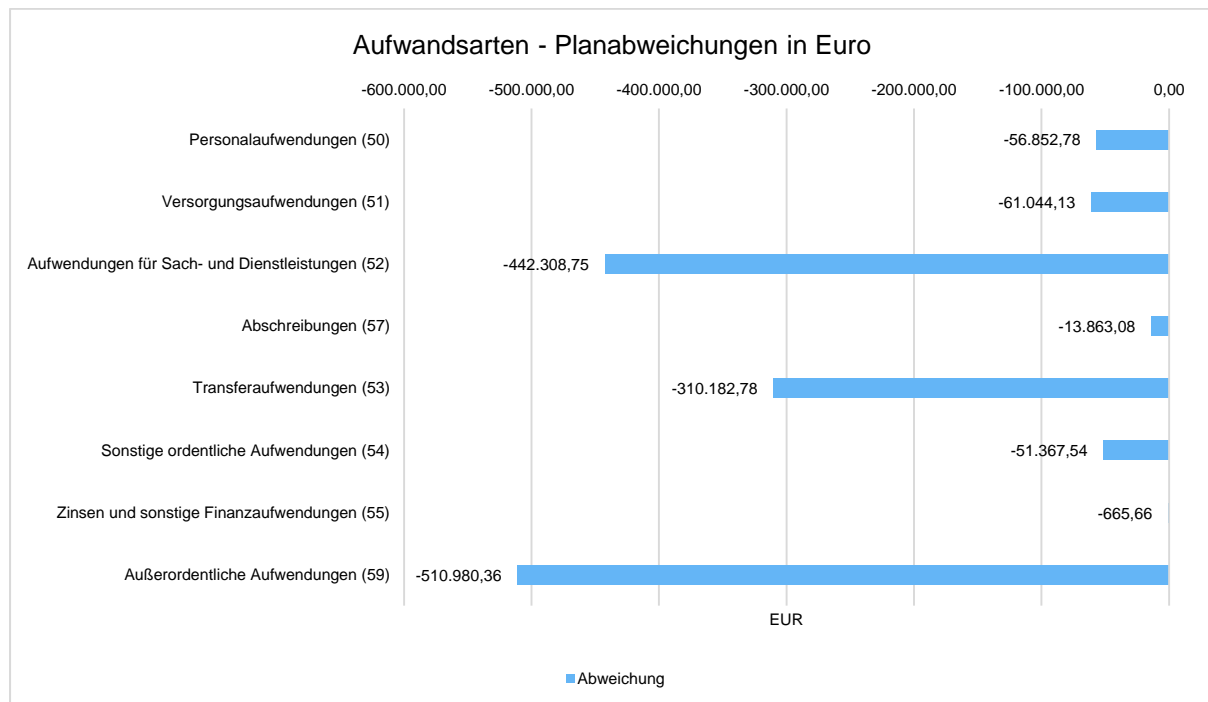
2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
11. - Personalaufwendungen (50)	1.756.189,61	1.878.400	1.821.547,22	-56.852,78 ↘	-3,03 ↘
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	-106.426,13	-81.000	-142.044,13	-61.044,13 ↘	-75,36 ↘
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.033.022,55	4.851.800	4.409.491,25	-442.308,75 ↘	-9,12 ↘
14. - Abschreibungen (57)	3.089.180,31	3.044.600	3.030.736,92	-13.863,08 →	-0,46 →
15. - Transferaufwendungen (53)	5.398.617,50	5.962.400	5.652.217,22	-310.182,78 ↘	-5,20 ↘
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	367.426,19	423.400	372.032,46	-51.367,54 ↘	-12,13 ↘
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.538.010,03	16.079.600	15.143.980,94	-935.619,06 ↘	-5,82 ↘
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	19.709,84	20.200	19.534,34	-665,66 ↘	-3,30 ↘
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	426.800,50	1.000.600	489.619,64	-510.980,36 ↘	-51,07 ↘
Gesamt	13.984.520,37	17.100.400	15.653.134,92	-1.447.265,08 ↘	-8,46 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:





Rechenschaftsbericht Stadt Beeskow

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.668.614,55 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 15.653.134,92 Euro weichen um -1.447.265,08 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.605.970,91 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -935.619,06 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

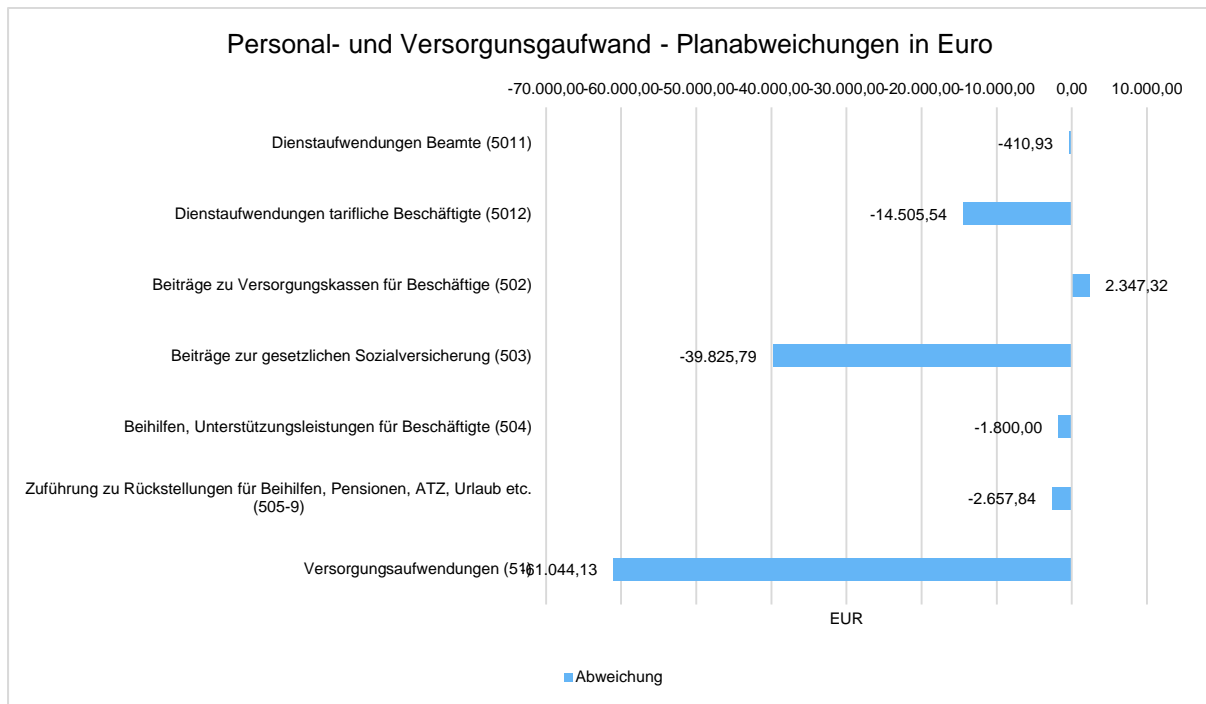
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Dienstaufwendungen Beamte (5011)	130.739,12	143.000	142.589,07	-410,93 →	-0,29 →
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	1.258.459,28	1.313.300	1.298.794,46	-14.505,54 ↘	-1,10 ↘
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	99.789,44	102.200	104.547,32	2.347,32 ↗	2,30 ↗
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	263.739,85	313.900	274.074,21	-39.825,79 ↘	-12,69 ↘
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte (504)	4.200,00	6.000	4.200,00	-1.800,00 ↘	-30,00 ↘
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	-738,08	--	-2.657,84	-2.657,84 ↘	-- ↘
Personalaufwendungen (50)	1.756.189,61	1.878.400	1.821.547,22	-56.852,78 ↘	-3,03 ↘
Versorgungsaufwendungen (51)	-106.426,13	-81.000	-142.044,13	-61.044,13 ↘	-75,36 ↘
Personal- und Versorgungsaufwendungen (50,51)	1.649.763,48	1.797.400	1.679.503,09	-117.896,91 ↘	-6,56 ↘



Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand beläuft sich insgesamt auf 4.409.491,25 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 1.376.468,70 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes von der Haushaltsplanung beträgt -442.308,75 Euro.

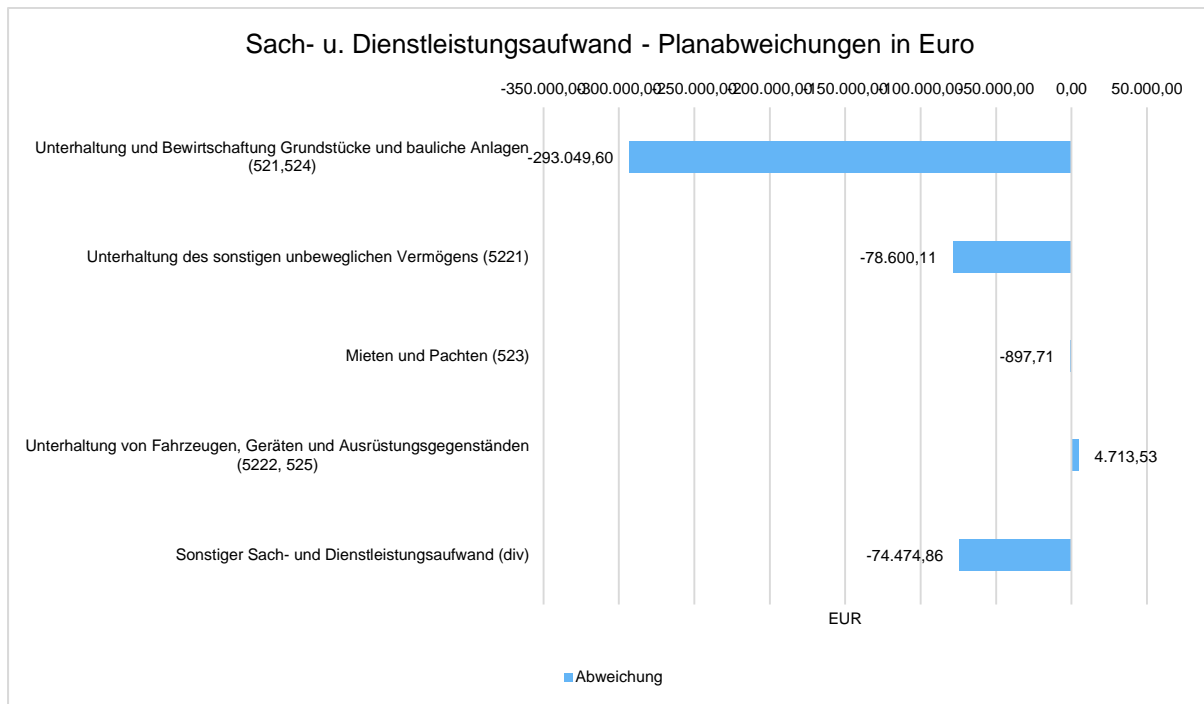
Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen (521,524)	1.081.514,35	2.630.100	2.337.050,40	-293.049,60 ↓	-11,14 ↓
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	1.094.293,31	1.228.700	1.150.099,89	-78.600,11 ↓	-6,40 ↓
Mieten und Pachten (523)	4.982,43	5.800	4.902,29	-897,71 ↓	-15,48 ↓
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (5222, 525)	178.166,11	208.100	212.813,53	4.713,53 ↑	2,27 ↑
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand (div)	674.066,35	779.100	704.625,14	-74.474,86 ↓	-9,56 ↓
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.033.022,55	4.851.800	4.409.491,25	-442.308,75 ↓	-9,12 ↓



Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 5.652.217,22 Euro weichen vom Vorjaheresergebnis um 253.599,72 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -310.182,78 Euro ab.

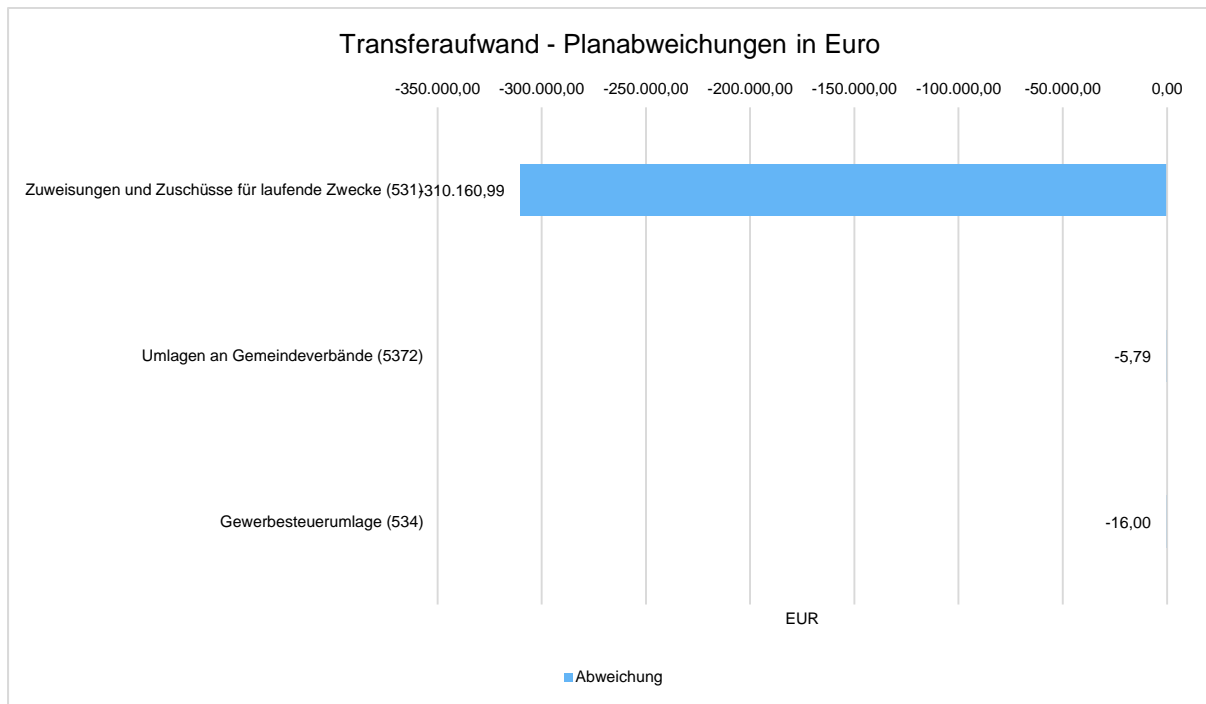
In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	1.776.124,63	2.273.200	1.963.039,01	-310.160,99 ↘	-13,64 ↘
Umlagen an Gemeindeverbände (5372)	3.467.528,87	3.467.500	3.467.494,21	-5,79 →	-0,00 →
Gewerbesteuerumlage (534)	154.964,00	221.700	221.684,00	-16,00 →	-0,01 →
Transferaufwendungen (53)	5.398.617,50	5.962.400	5.652.217,22	-310.182,78 ↘	-5,20 ↘



Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Bilanzielle Abschreibungen

Die Bilanziellen Abschreibungen beläuft sich insgesamt auf 3.030.736,92 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert sie sich um -58.443,39 Euro. Die Abweichung der Abschreibungen von der Haushaltsplanung beträgt -13.863,08 Euro.

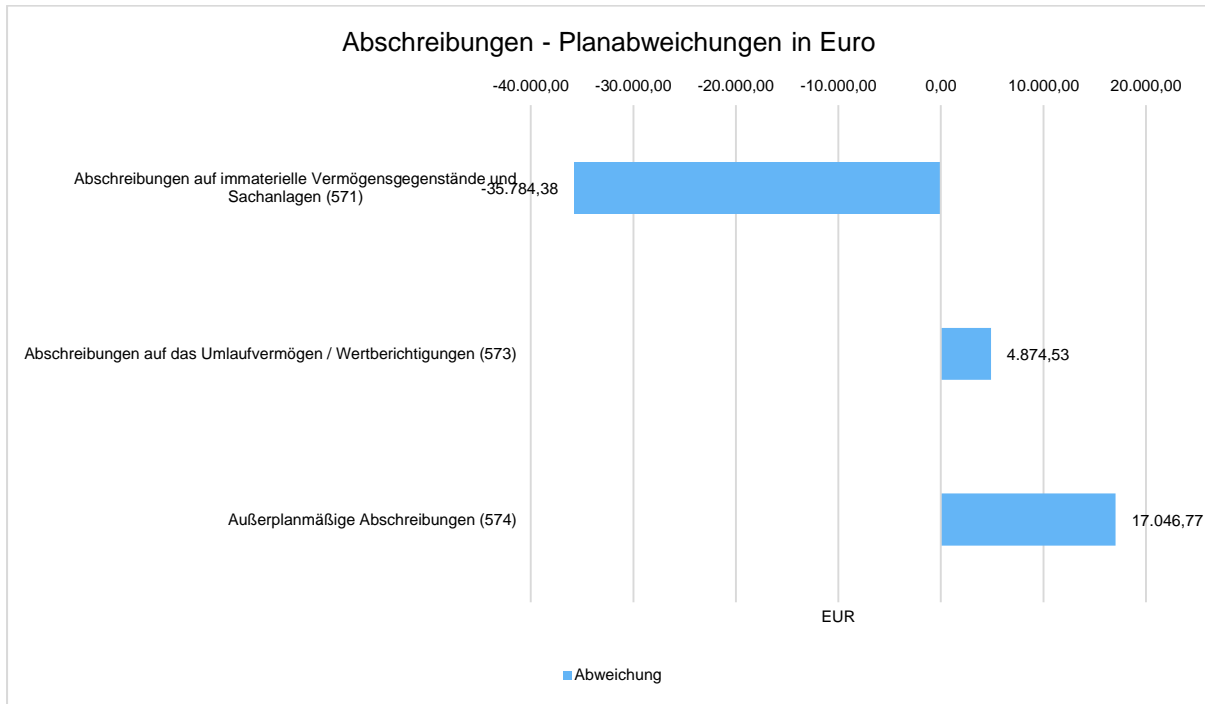
Nachfolgend werden die Abschreibungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Abschreibungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (571)	2.909.608,93	3.033.700	2.997.915,62	-35.784,38 ↘	-1,18 ↘
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen / Wertberichtigungen (573)	144.779,24	10.200	15.074,53	4.874,53 ↗	47,79 ↗
Außerplanmäßige Abschreibungen (574)	34.792,14	700	17.746,77	17.046,77 ↗	2.435,25 ↗
Bilanzielle Abschreibungen (57)	3.089.180,31	3.044.600	3.030.736,92	-13.863,08 →	-0,46 →



Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 372.032,46 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis veränderten sich diese um 4.606,27 Euro. Die Abweichung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen von der Haushaltsplanung beträgt -51.367,54 Euro.

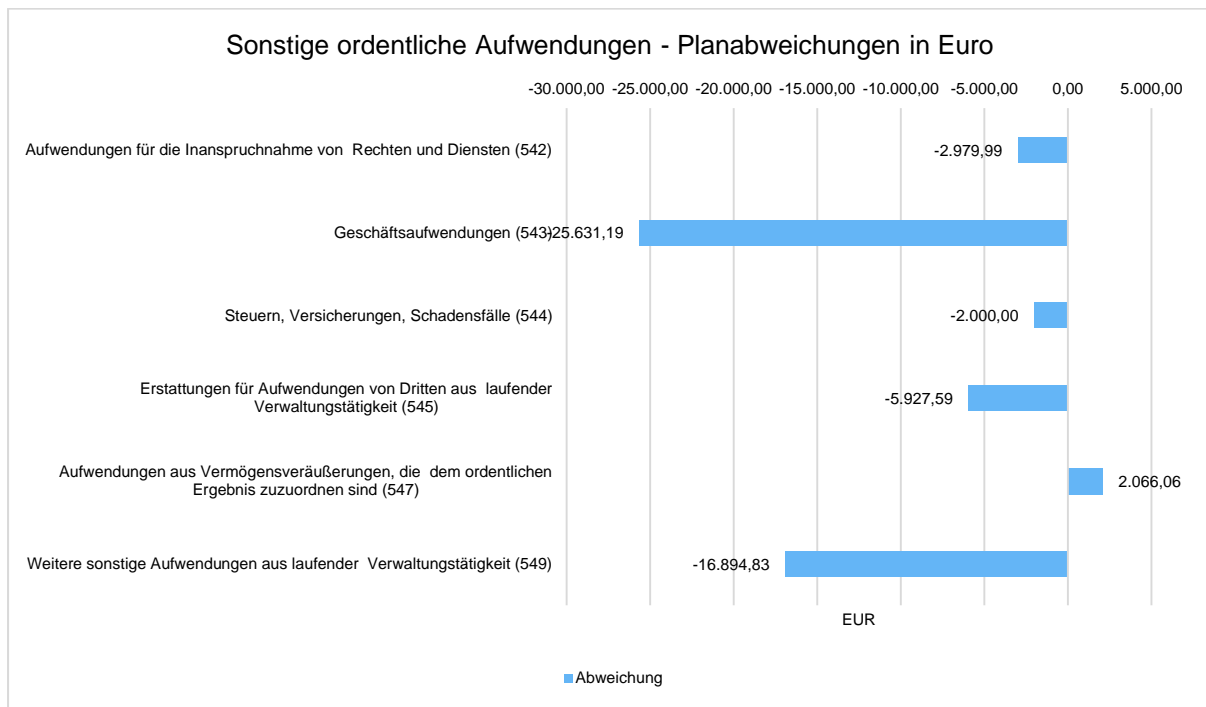
Nachfolgend werden die sonstigen ordentlichen Aufwendungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)	73.484,25	75.900	72.920,01	-2.979,99 ↘	-3,93 ↘
Geschäftsaufwendungen (543)	216.516,63	219.100	193.468,81	-25.631,19 ↘	-11,70 ↘
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (544)	--	2.000	0,00	-2.000,00 ↘	-100,00 ↘
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (545)	54.470,99	36.100	30.172,41	-5.927,59 ↘	-16,42 ↘
Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind (547)	1,00	--	2.066,06	2.066,06 ↗	-- ↗
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (549)	22.953,32	90.300	73.405,17	-16.894,83 ↘	-18,71 ↘
Sonstige ordentliche Aufwendungen	367.426,19	423.400	372.032,46	-51.367,54 ↘	-12,13 ↘



Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 19.534,34 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis veränderten sich diese um -175,50 Euro. Die Abweichung zur Haushaltsplanung beträgt -665,66 Euro.

Außerordentliche Aufwendungen

Die Außerordentlichen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 489.619,64 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis veränderten sich diese um 62.819,14 Euro. Die Abweichung zur Haushaltsplanung beträgt -510.980,36 Euro.

Nachfolgend werden die Außerordentlichen Aufwendungen sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

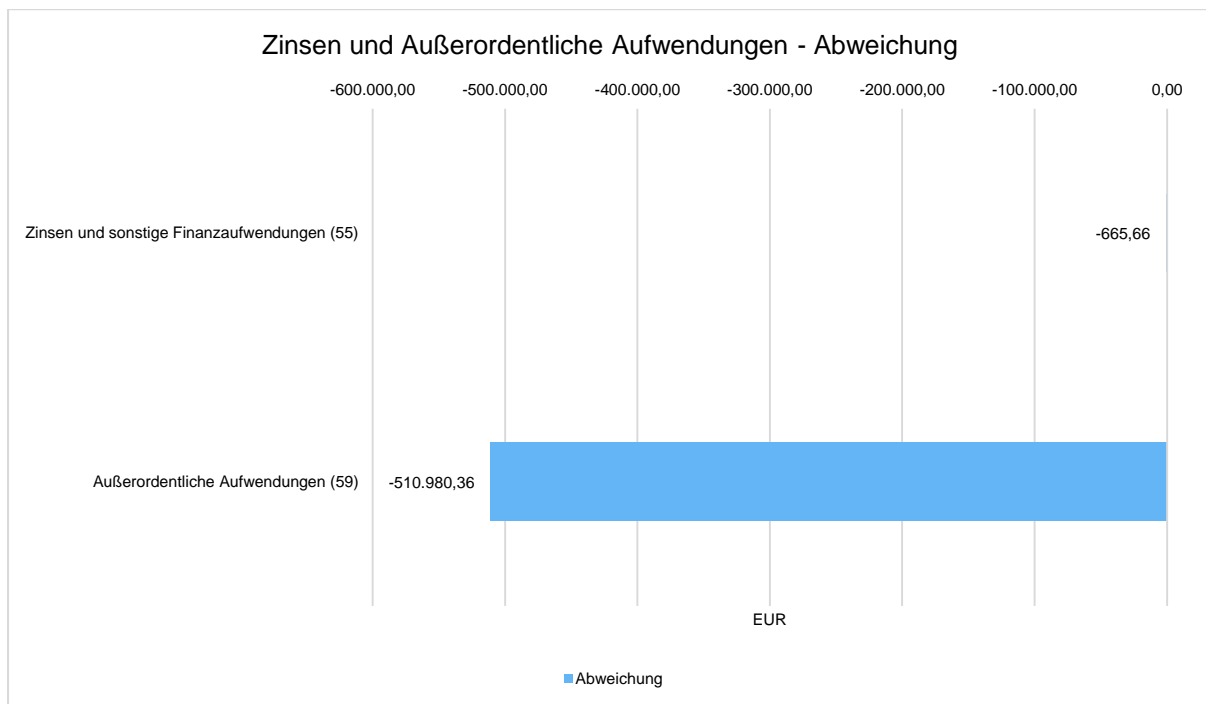


Rechenschaftsbericht Stadt Beeskow

Zinsen und Außerordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	19.709,84	20.200	19.534,34	-665,66 ↘	-3,30 ↘
Außerordentliche Aufwendungen (59)	426.800,50	1.000.600	489.619,64	-510.980,36 ↙	-51,07 ↙

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar





2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Die liquiden Mittel der Stadt Beeskow per 31.12.2018 betragen 4.815.392,49 €. Der Haushaltsplan für 2018 sah eine Reduzierung der Finanzmittel auf -2.453.300,00 € vor.

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.160.405,11	14.085.700	13.673.769,04	-411.930,96 ↘	-2,92 ↘
16. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.541.050,85	13.107.800	12.321.380,87	-786.419,13 ↘	-6,00 ↘
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.619.354,26	977.900	1.352.388,17	374.488,17 ↗	38,30 ↗
25. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.897.955,42	5.477.600	5.423.632,28	-53.967,72 →	-0,99 →
33. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.431.814,53	8.765.800	8.013.737,11	-752.062,89 ↘	-8,58 ↘
34. - Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.533.859,11	-3.288.200	-2.590.104,83	698.095,17 ↗	21,23 ↗
35. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-914.504,85	-2.310.300	-1.237.716,66	1.072.583,34 ↗	46,43 ↗
37. - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	-- ↗
43. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	182.638,80	143.000	142.752,19	-247,81 →	-0,17 →
41. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	-182.638,80	-143.000	-142.752,19	247,81 ↗	-0,17 ↗
48. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-1.097.143,65	-2.453.300	-1.380.468,85	-956.473,20 ↗	56,29 ↗

2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

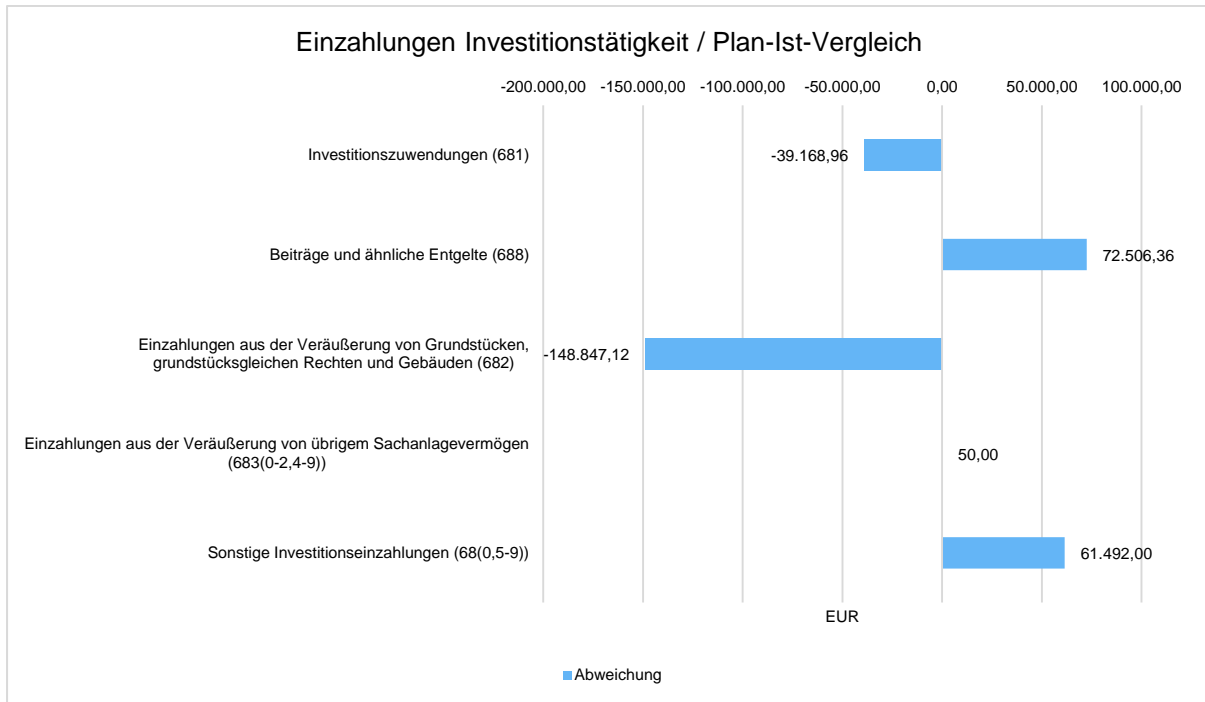


Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
17. - Investitionszuwendungen (681)	3.195.560,34	4.250.100	4.210.931,04	-39.168,96 →	-0,92 →
18. - Beiträge und ähnliche Entgelte (688)	161.293,11	218.000	290.506,36	72.506,36 ↗	33,26 ↗
20. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (682)	460.409,97	1.000.000	851.152,88	-148.847,12 ↘	-14,88 ↘
21. - Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen (683(0-2,4-9))	1.500,00	2.000	2.050,00	50,00 ↗	2,50 ↗
22. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (684)	0,00	--	--	-- →	-- →
23. - Sonstige investive Einzahlungen (68(0,5-9))	79.192,00	7.500	68.992,00	61.492,00 ↗	819,89 ↗
25. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (68)	3.897.955,42	5.477.600	5.423.632,28	-53.967,72 →	-0,99 →
26. - Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	5.380.061,08	7.395.300	6.806.325,97	-588.974,03 ↘	-7,96 ↘
27. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter (781)	0,00	--	--	-- →	-- →
28. - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (7834)	16.735,24	--	4.071,44	4.071,44 ↗	-- ↗
29. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (782)	629.416,15	512.000	505.323,36	-6.676,64 ↘	-1,30 ↘
30. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (783(0-3,5-9))	278.602,06	729.500	569.360,24	-160.139,76 ↘	-21,95 ↘
31. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	--	--	-- →	-- →
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (78)	127.000	129.000	128.656,10	343,90	-0,26 ↘
33. - Auszahlung aus Investitionstätigkeit	6.431.814,53	8.765.800,00	8.013.737,11	752.062,89	8,57 ↗

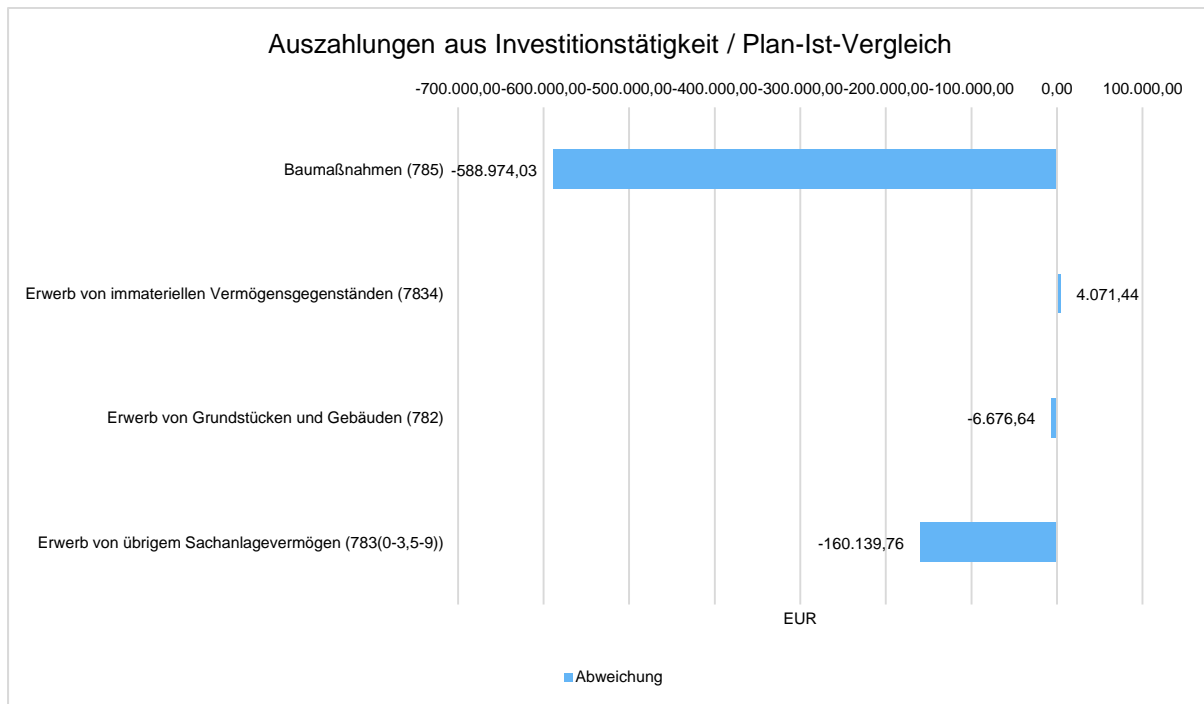


Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich





Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	124.407.101	128.423.533	4.016.432 ↗
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	18.559	14.780	-3.779 ↘
1.2 - Sachanlagevermögen	104.796.393	108.759.340	3.962.948 ↗
1.3 - Finanzanlagevermögen	19.592.149	19.649.413	57.264 →
2 - Umlaufvermögen	9.163.429	7.857.577	-1.305.852 ↘
2.1 - Vorräte	2.525.550	2.562.447	36.897 ↗
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	571.116	479.738	-91.378 ↘
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0 →
2.4 - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.066.764	4.815.392	-1.251.371 ↘
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	4.269	101.379	97.110 ↗
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0 →
Summe Aktiva	133.574.799	136.382.489	2.807.690 ↗
1 - Eigenkapital	66.224.809	67.197.322	972.513 ↗
1.1 - Basis-Reinvermögen	52.830.545	52.786.150	-44.395 →



Rechenschaftsbericht Stadt Beeskow

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	13.682.587	14.411.172	728.585 ↗
1.3 - Sonderrücklage	0	0	0 →
1.4 - Fehlbetragsvortrag	-288.323	0	288.323 ↗
2 - Sonderposten	62.576.437	65.023.667	2.447.230 ↗
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	54.000.439	56.315.945	2.315.507 ↗
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	3.691.726	4.066.041	374.315 ↗
2.3 - Sonstige Sonderposten	4.884.272	298.207	-4.586.066 ↘
2.4 - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0	4.343.474	4.343.474 ↗
3 - Rückstellungen	2.283.232	2.122.530	-160.702 ↘
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.914.141	1.762.018	-152.123 ↘
3.2 - Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	0	0	0 →
3.3 - Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0 →
3.4 - Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0	0	0 →
3.5 - Sonstige Rückstellungen	369.091	360.512	-8.579 ↘
4 - Verbindlichkeiten	2.037.222	1.569.870	-467.352 ↘
4.1 - Anleihen	0	0	0 →
4.2 - Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.292.885	1.150.133	-142.752 ↘
4.3 - Kassenkredite	0	0	0 →
4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0	0	0 →
4.5 - Erhaltene Anzahlungen	189.963	47.758	-142.205 ↘
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	272.772	147.274	-125.498 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	480	0	-480 ↘
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0	0	0 →
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0 →
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0	0	0 →
4.11 - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0	0	0 →
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	281.121	224.705	-56.417 ↘
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	453.099	469.101	16.002 ↗
Summe Passiva	133.574.799	136.382.489	2.807.690 ↗

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

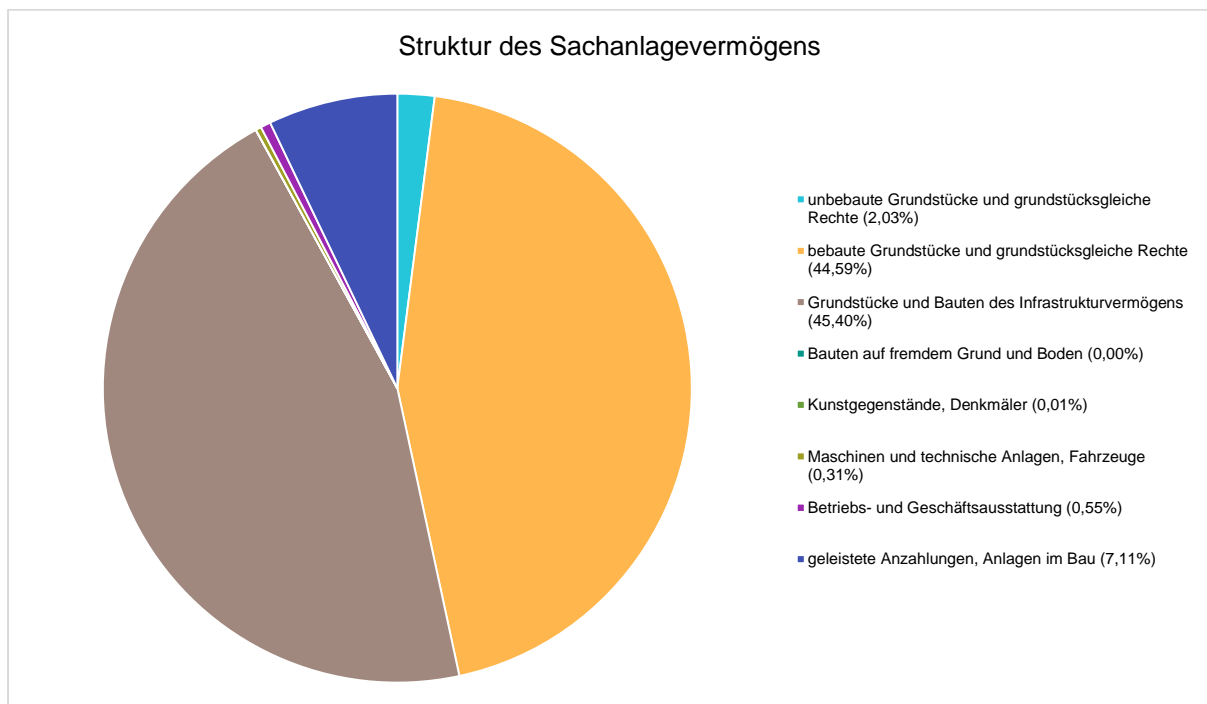


Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagen	104.796.393	108.759.340	3.962.948 ↗
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.291.863	2.211.957	-79.906
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	45.249.386	48.491.496	3.242.110
1.2.3 - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	48.935.330	49.379.114	443.784
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0	0
1.2.5 - Kunstgegenstände, Denkmäler	6.002	6.002	0
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	408.395	337.085	-71.310
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	617.092	599.437	-17.654
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.288.325	7.734.249	445.924

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

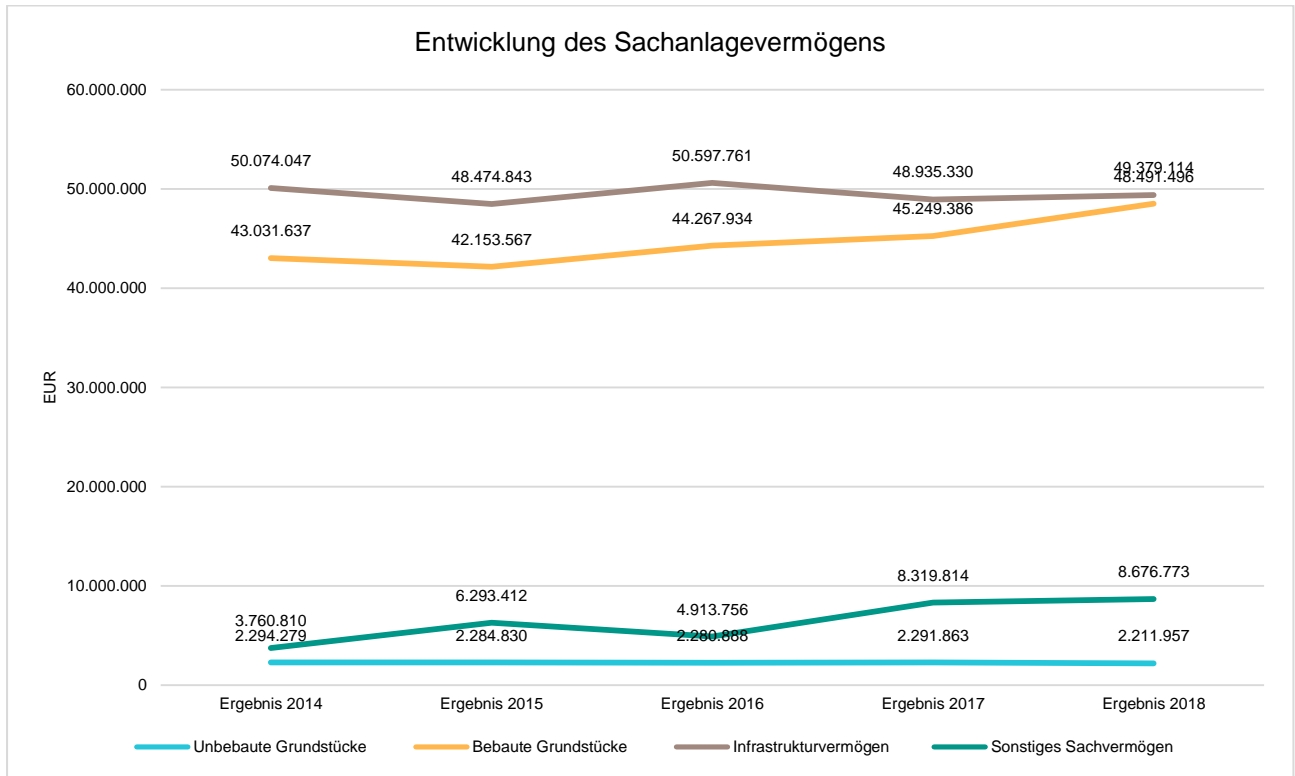
Im folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:





Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Schlüsselzuweisungen (411)	3.412.779	4.184.399	4.100.000	4.200.000	4.300.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	291.742	510.578	223.400	320.500	323.600
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	1.751.852	1.902.694	1.663.700	1.654.700	1.654.700

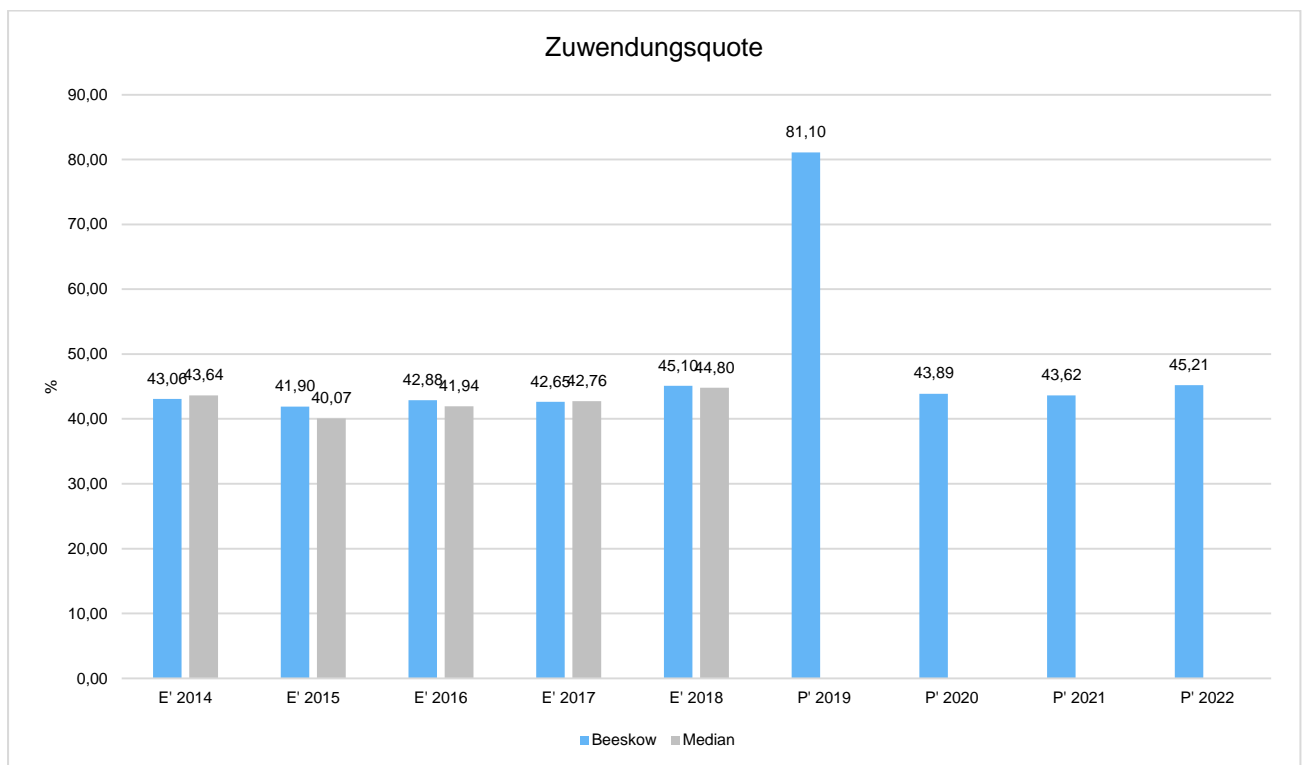


	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen (div)	402.426	403.189	417.200	429.800	442.800
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	5.858.799	7.000.860	6.404.300	6.605.000	6.721.100

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



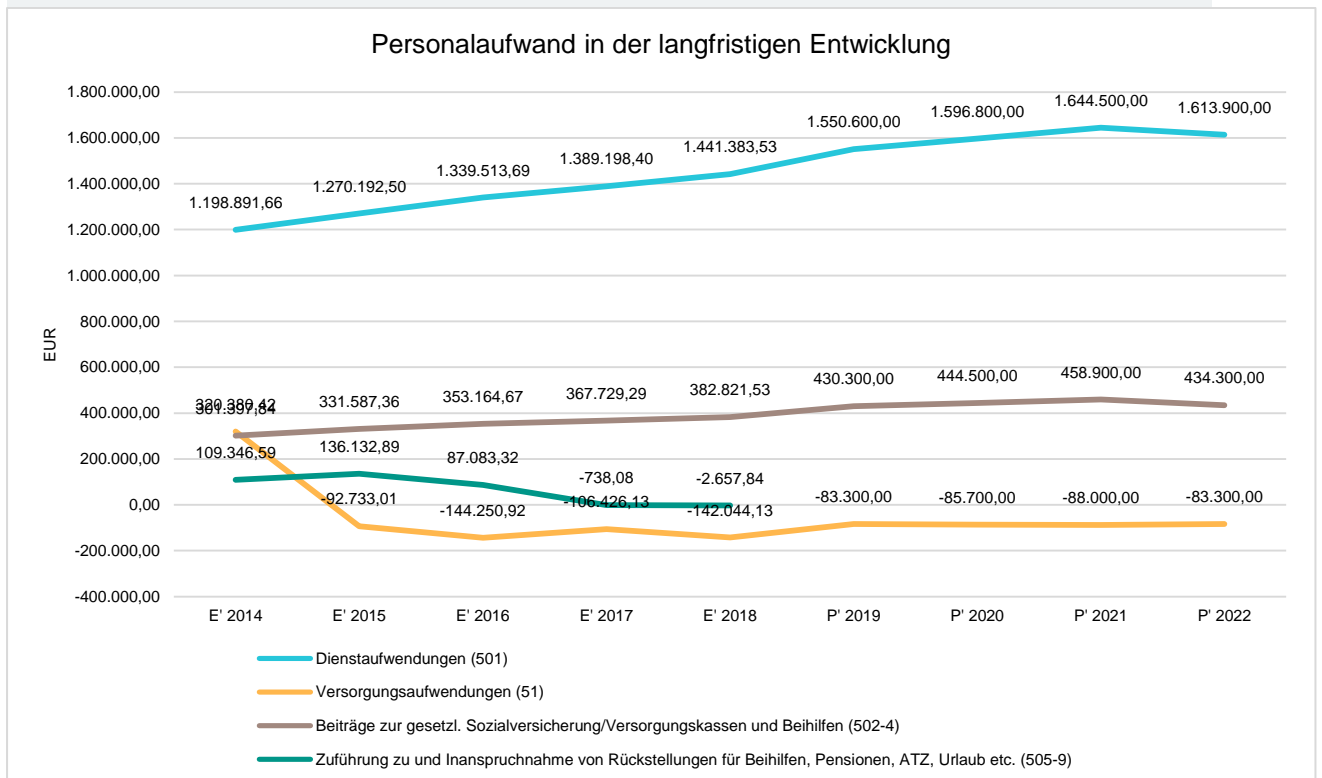


4.1.2 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Dienstaufwendungen Beamte (5011)	130.739	142.589	147.400	152.000	156.600
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	1.258.459	1.298.794	1.403.200	1.444.800	1.487.900
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	99.789	104.547	105.900	109.900	113.900
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	263.740	274.074	318.200	328.200	338.400
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte (504)	4.200	4.200	6.200	6.400	6.600
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	-738	-2.658	--	--	--
Personalaufwendungen (50)	1.756.190	1.821.547	1.980.900	2.041.300	2.103.400
Versorgungsaufwendungen (51)	-106.426	-142.044	-83.300	-85.700	-88.000
Personal- und Versorgungsaufwand (50,51)	1.649.763	1.679.503	1.897.600	1.955.600	2.015.400

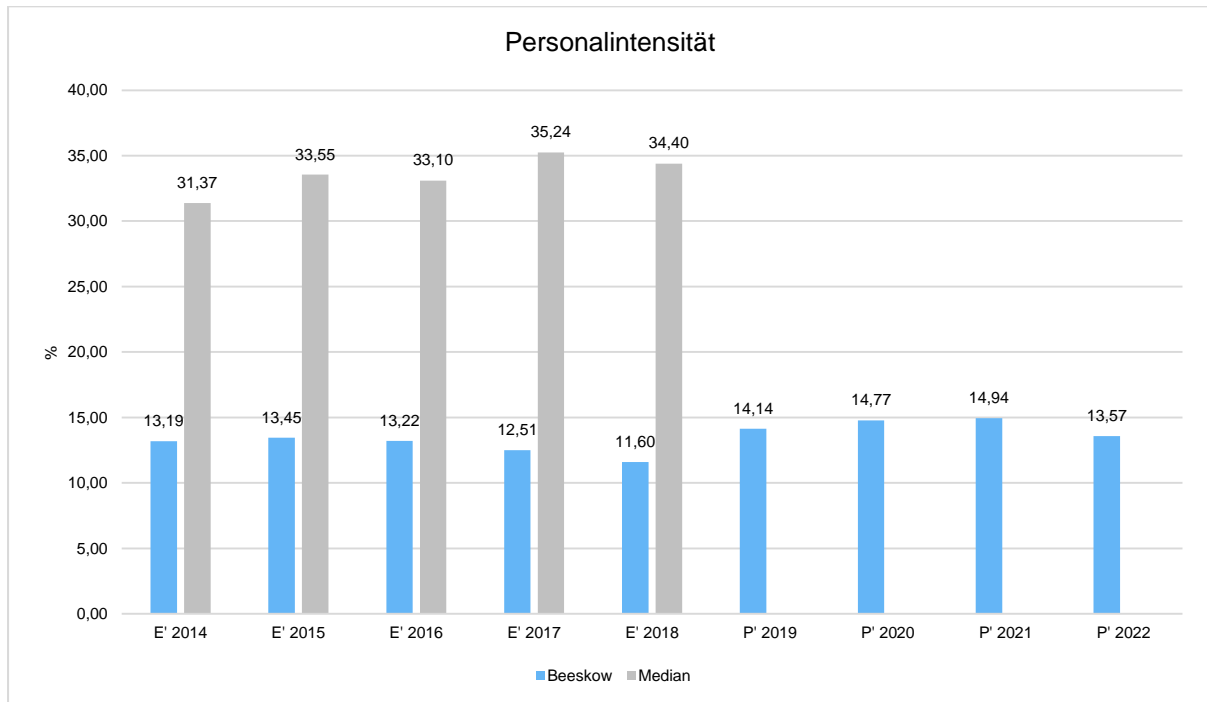




Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



4.1.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

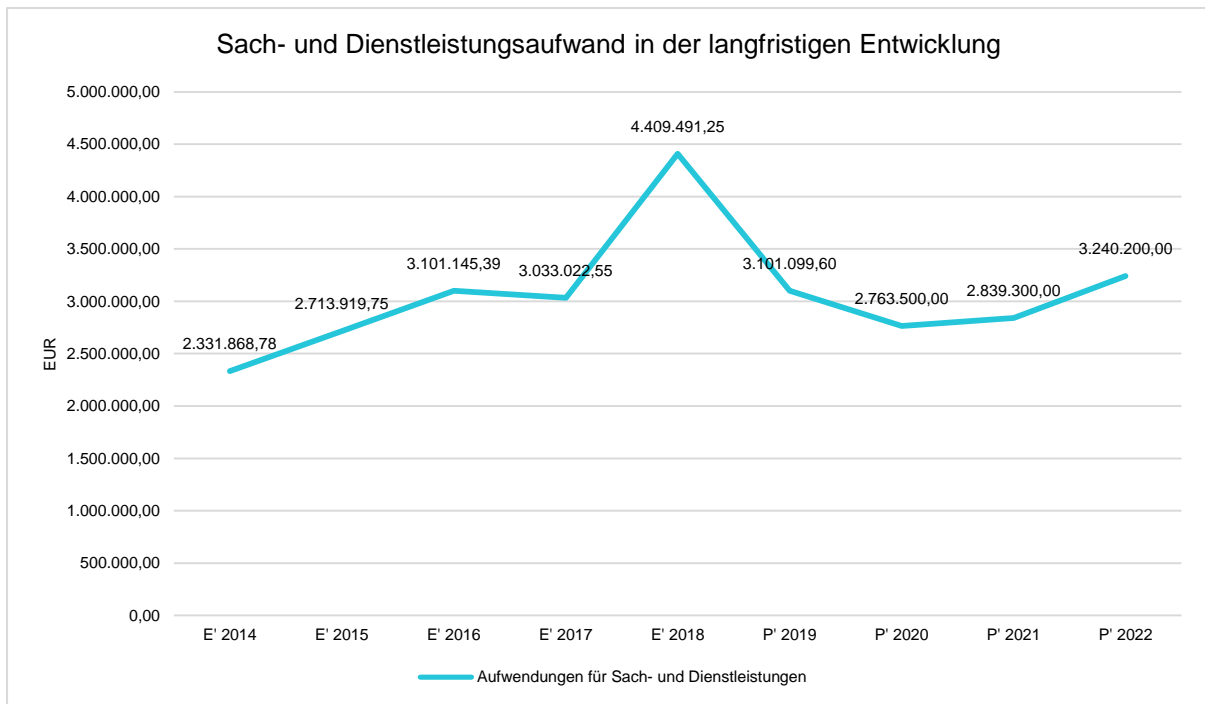
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen (521,524)	1.081.514	2.337.050	1.459.666	1.081.000	1.114.400
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	1.094.293	1.150.100	819.900	833.900	848.400
Mieten und Pachten (523)	4.982	4.902	7.900	8.200	8.500
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (5222, 525)	178.166	212.814	169.288	179.300	185.900
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand (div)	674.066	704.625	644.345	661.100	682.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.033.023	4.409.491	3.101.100	2.763.500	2.839.300

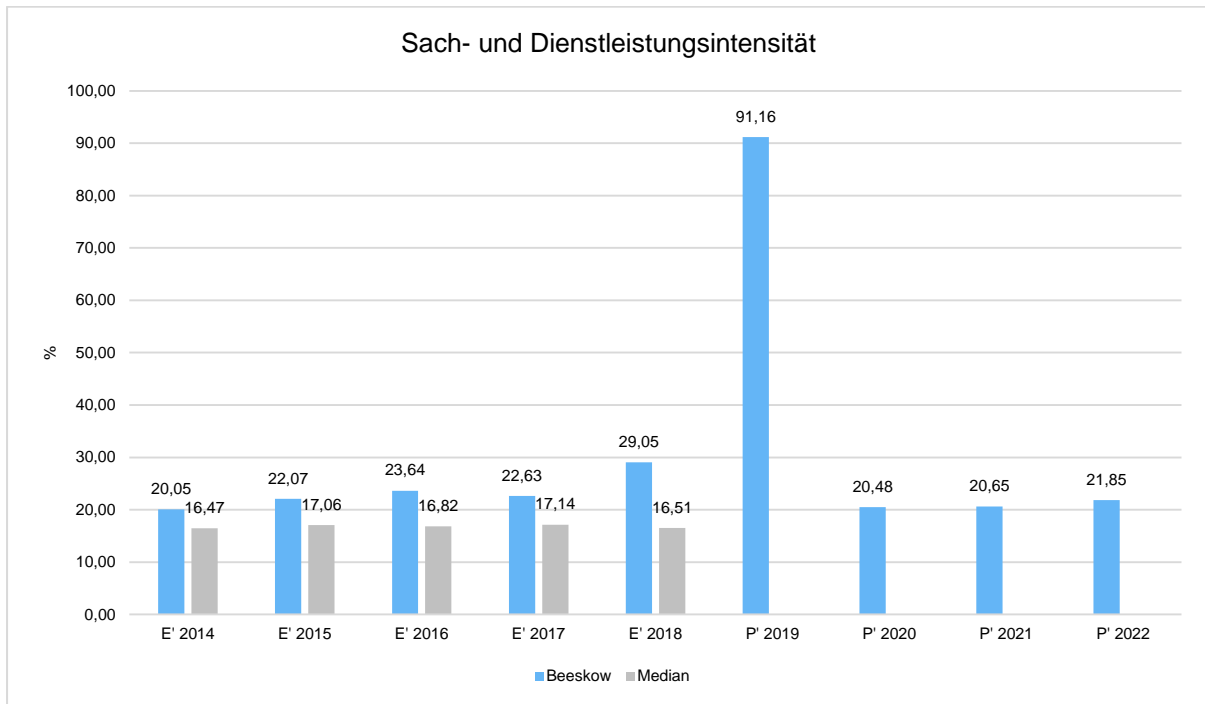


Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.4 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

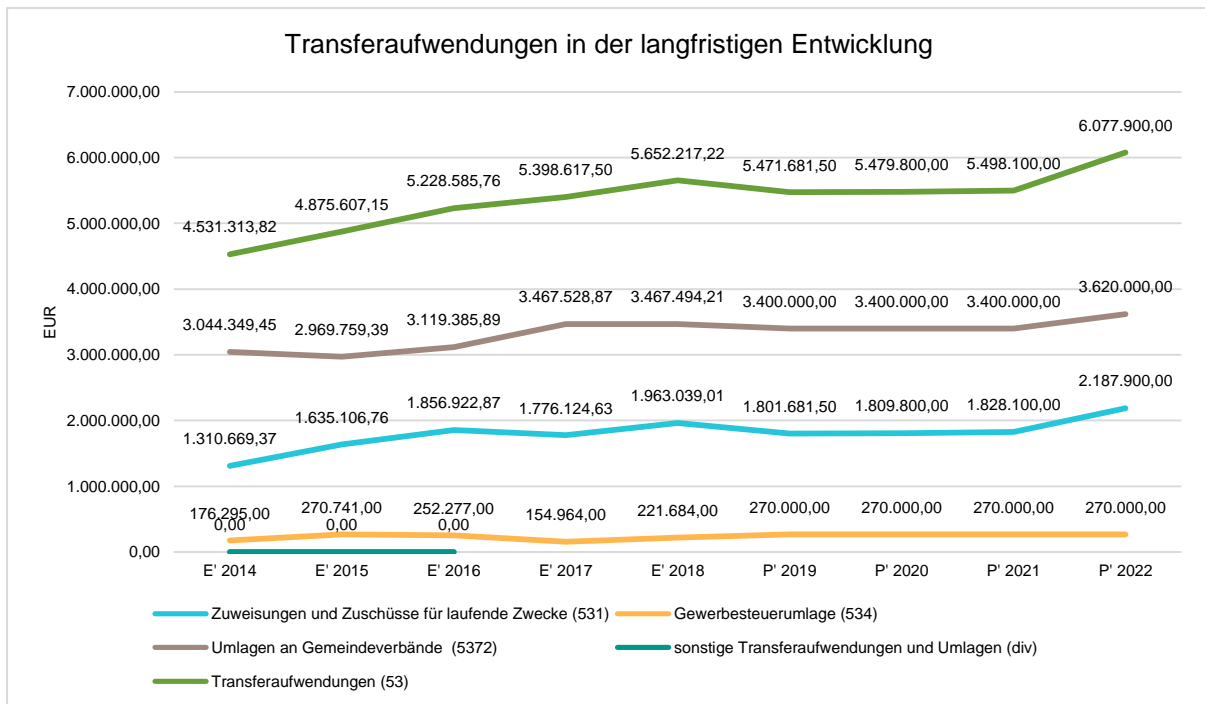
Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	1.776.125	1.963.039	1.801.682	1.809.800	1.828.100
Gewerbesteuerumlage (534)	154.964	221.684	270.000	270.000	270.000
Umlagen an Gemeindeverbände (5372)	3.467.529	3.467.494	3.400.000	3.400.000	3.400.000
Transferaufwendungen (53)	5.398.618	5.652.217	5.471.682	5.479.800	5.498.100

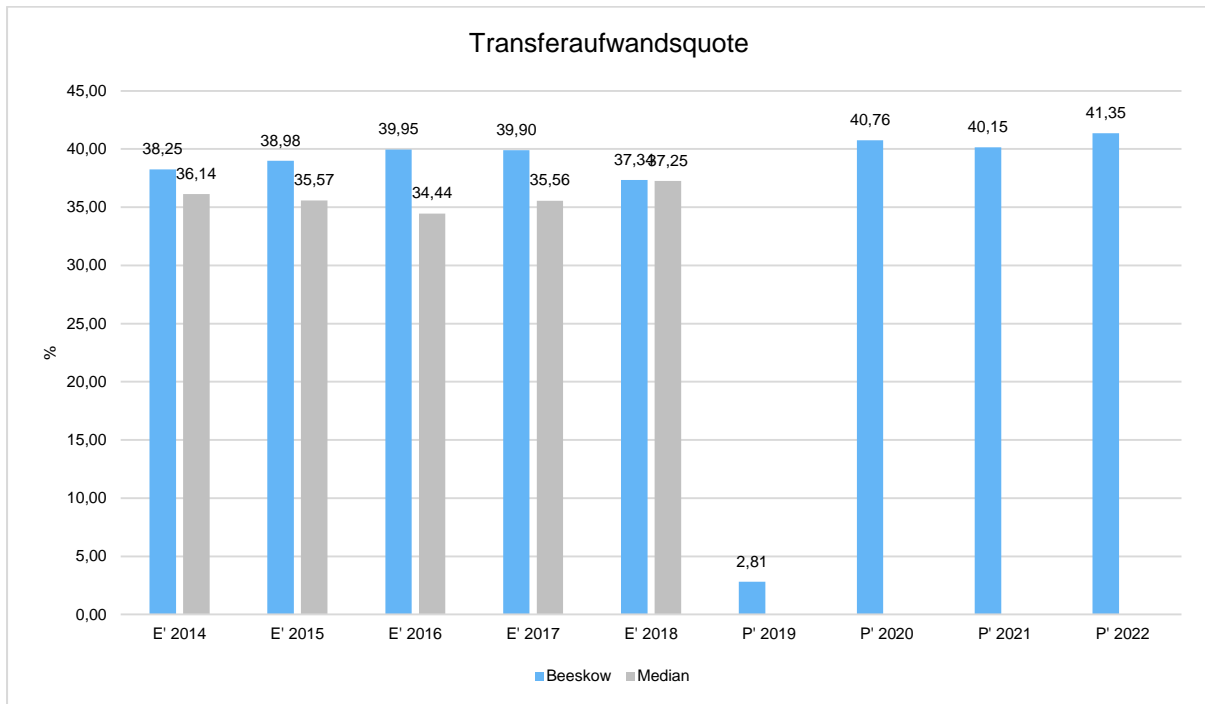


Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



4.1.5 Haushaltsergebnis

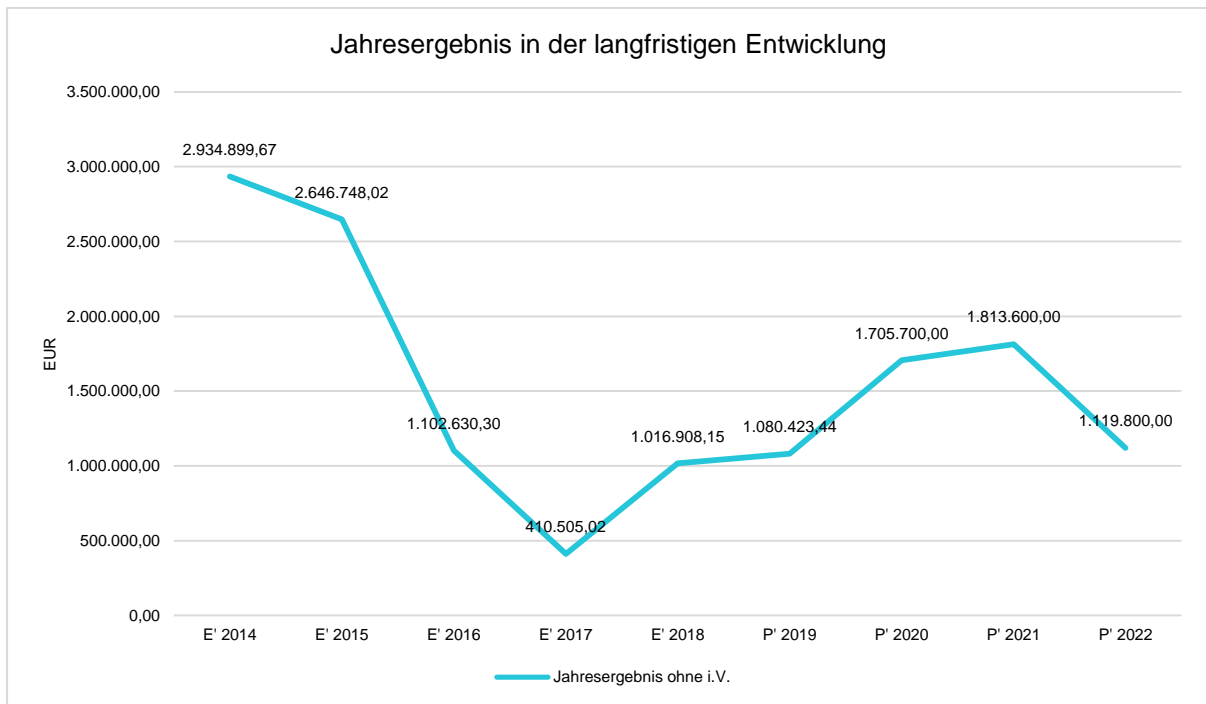
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	196.823	375.161	1.018.054	1.605.100	1.713.300
Finanzergebnis	185.933	145.548	101.441	100.600	100.300
Ordentliches Ergebnis	382.756	520.709	1.119.495	1.705.700	1.813.600
Außerordentliches Ergebnis	27.749	496.199	-39.072	0	0
Jahresergebnis	410.505	1.016.908	1.080.423	1.705.700	1.813.600

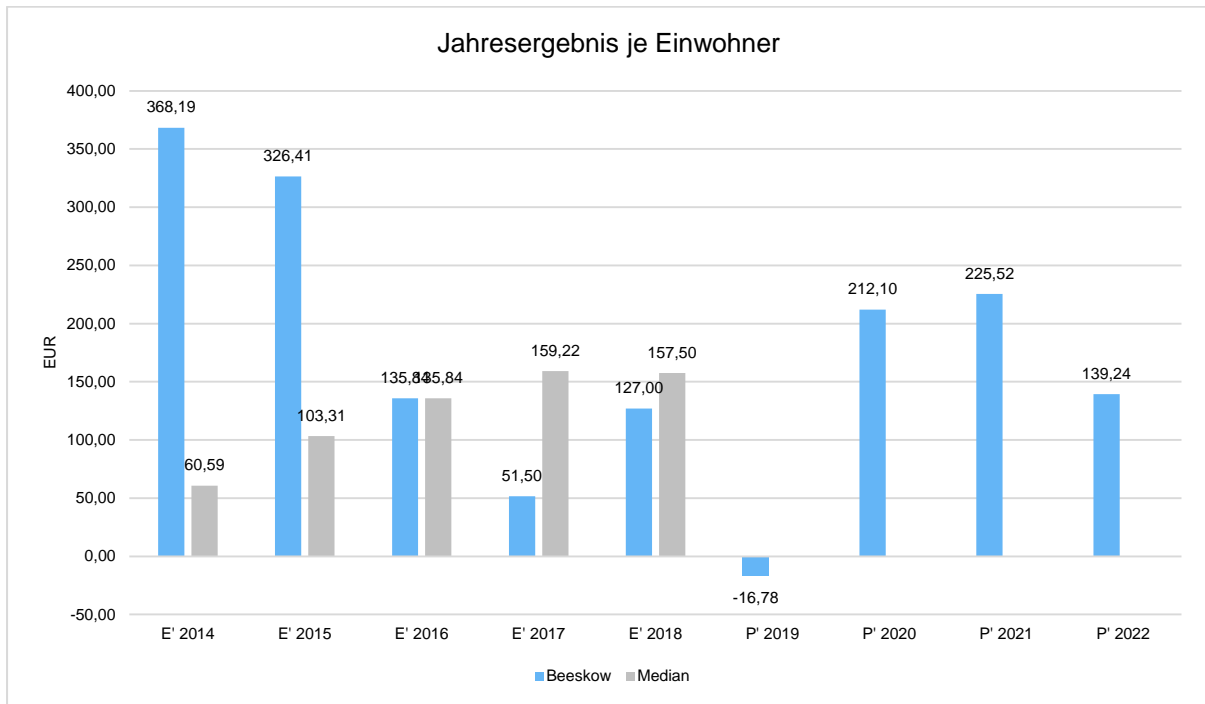


Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

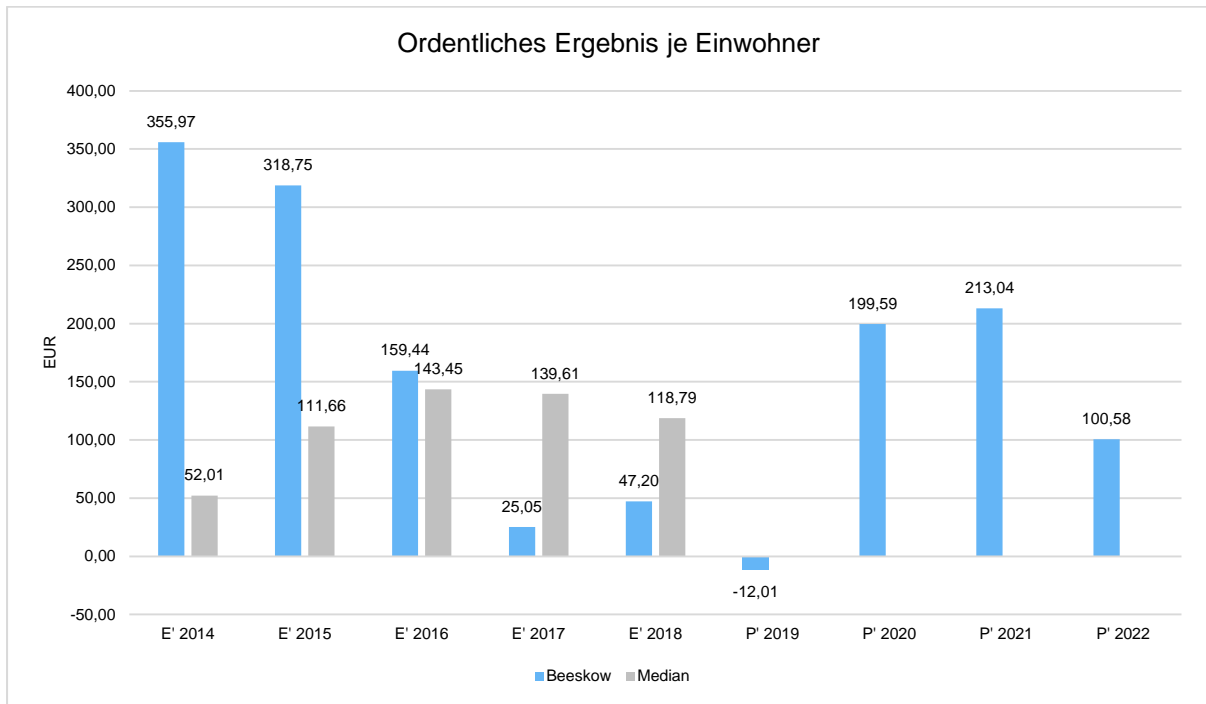
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Außerordentliche Ergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies aus dem ordentlichen Ergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

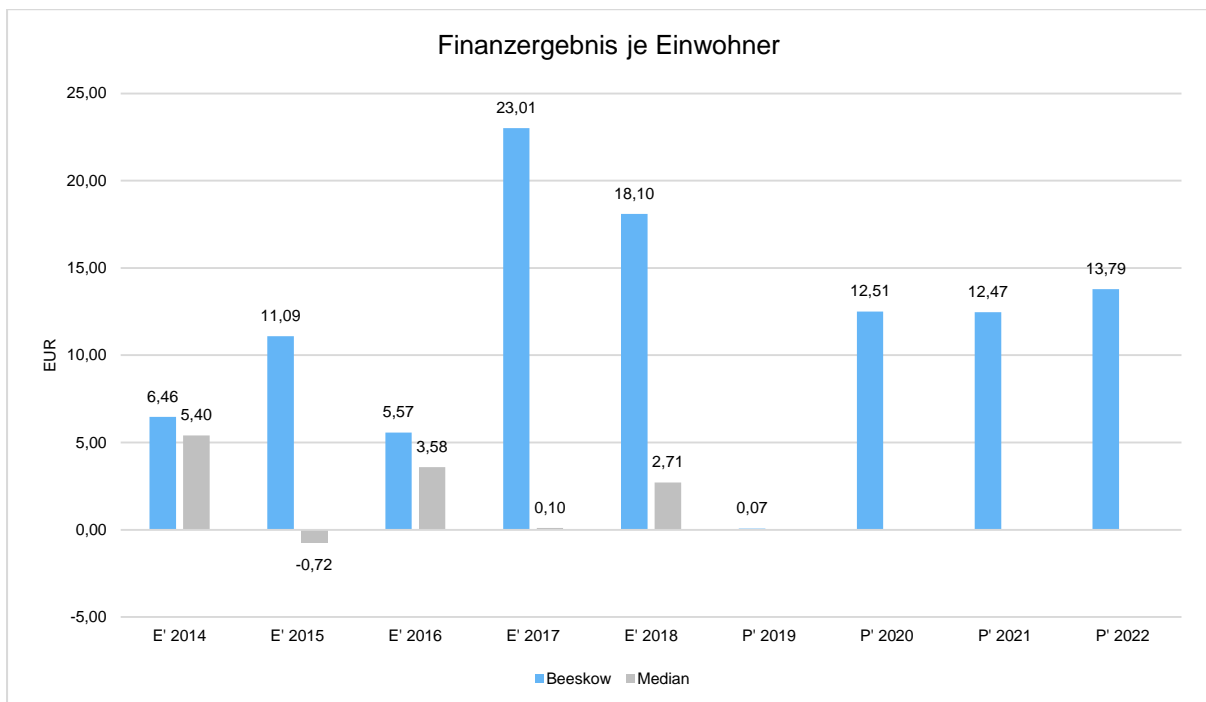
Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



Finanzergebnis je Einwohner

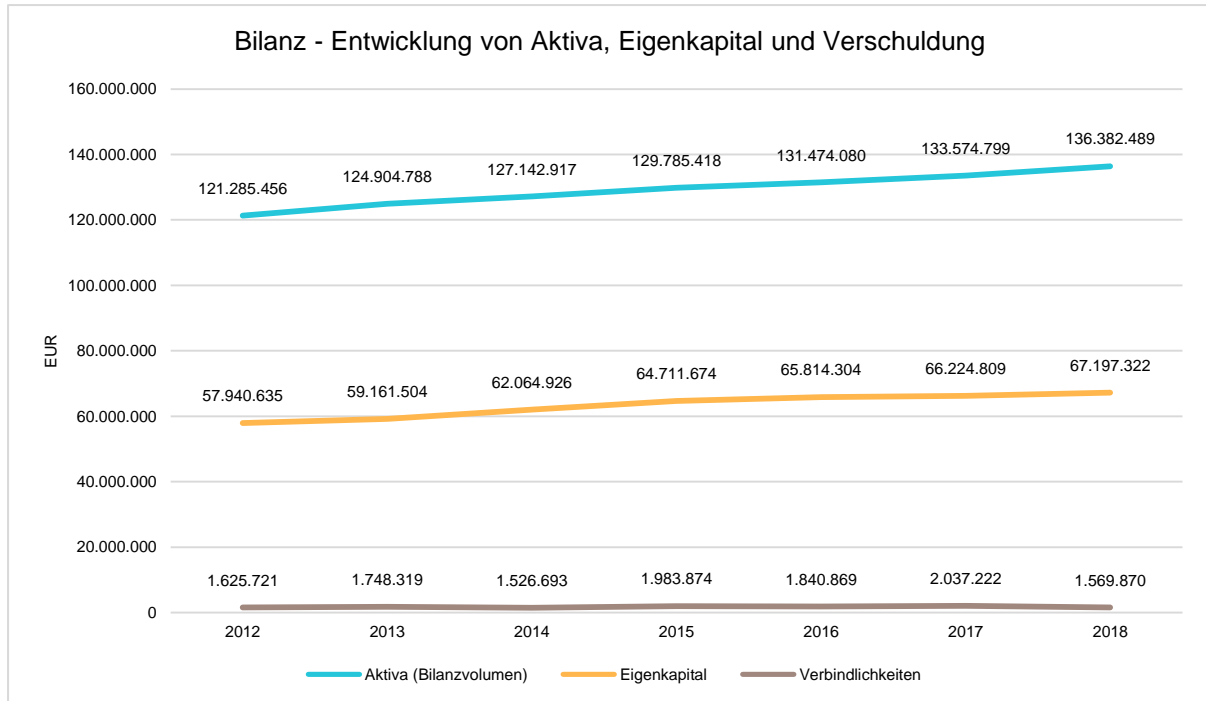
Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.





4.2 Kennzahlen zur Bilanz

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

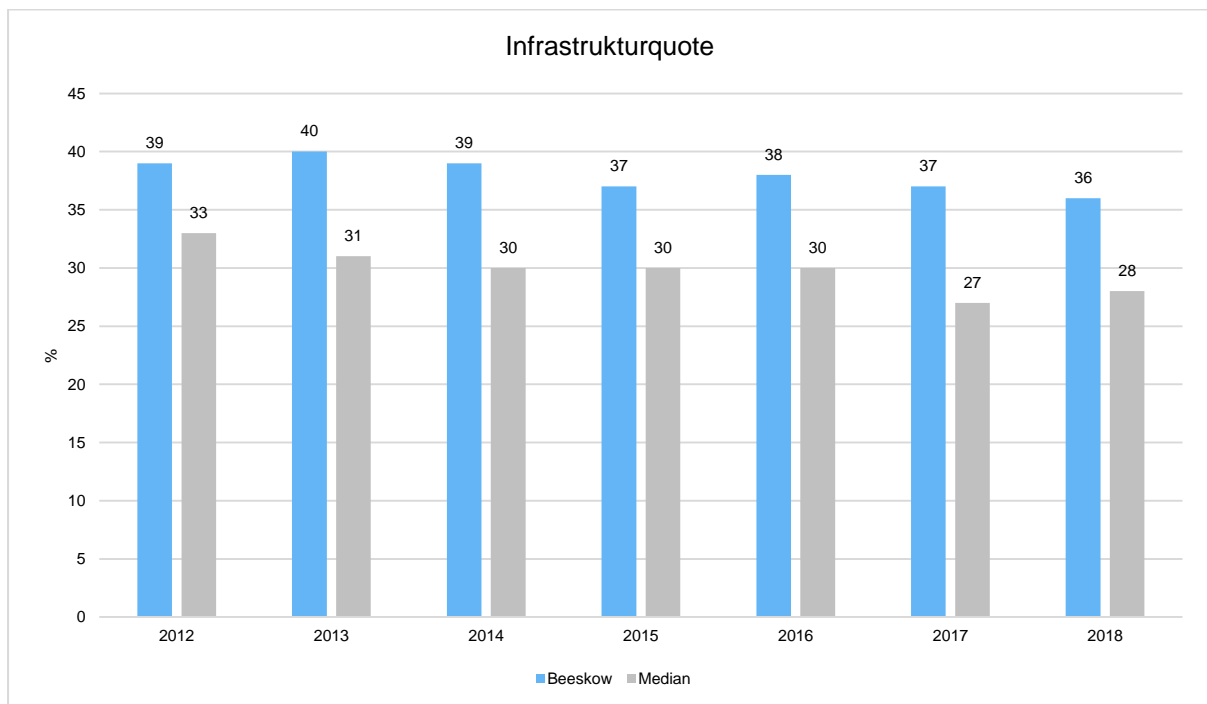




4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

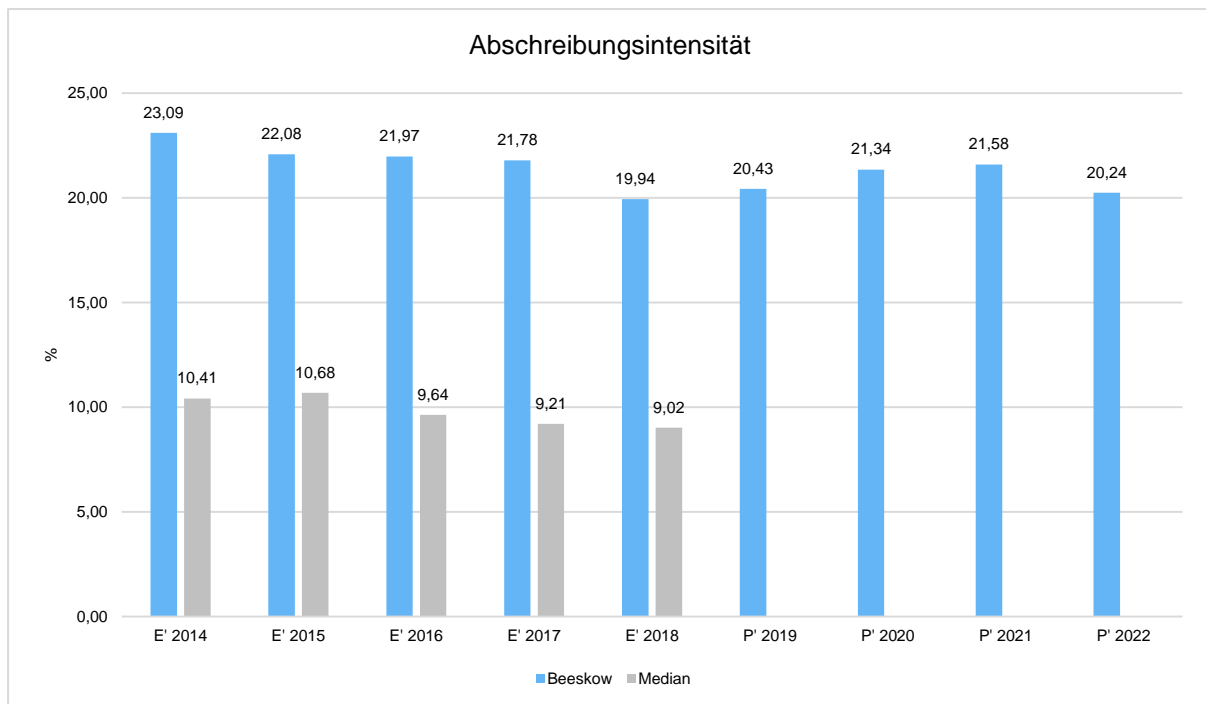
Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz die kommunalen Infrastruktur am Gesamtvermögen gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





Abschreibungsintensität

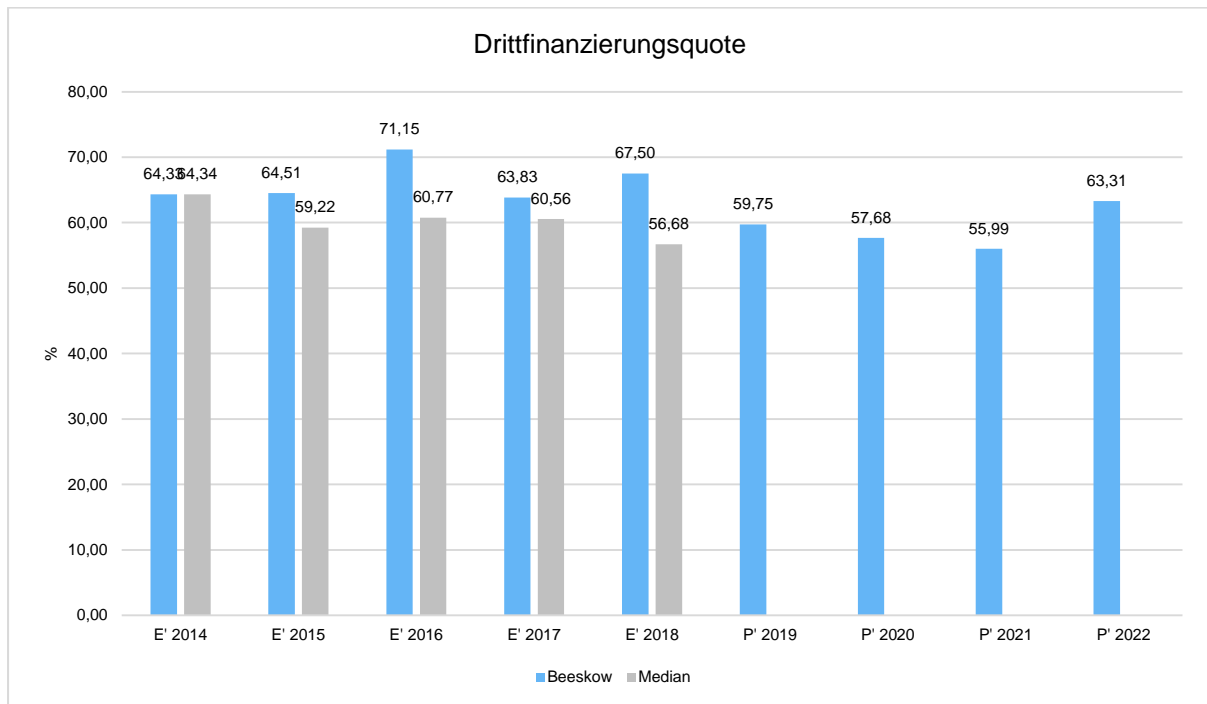
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.





Drittfinanzierungsquote

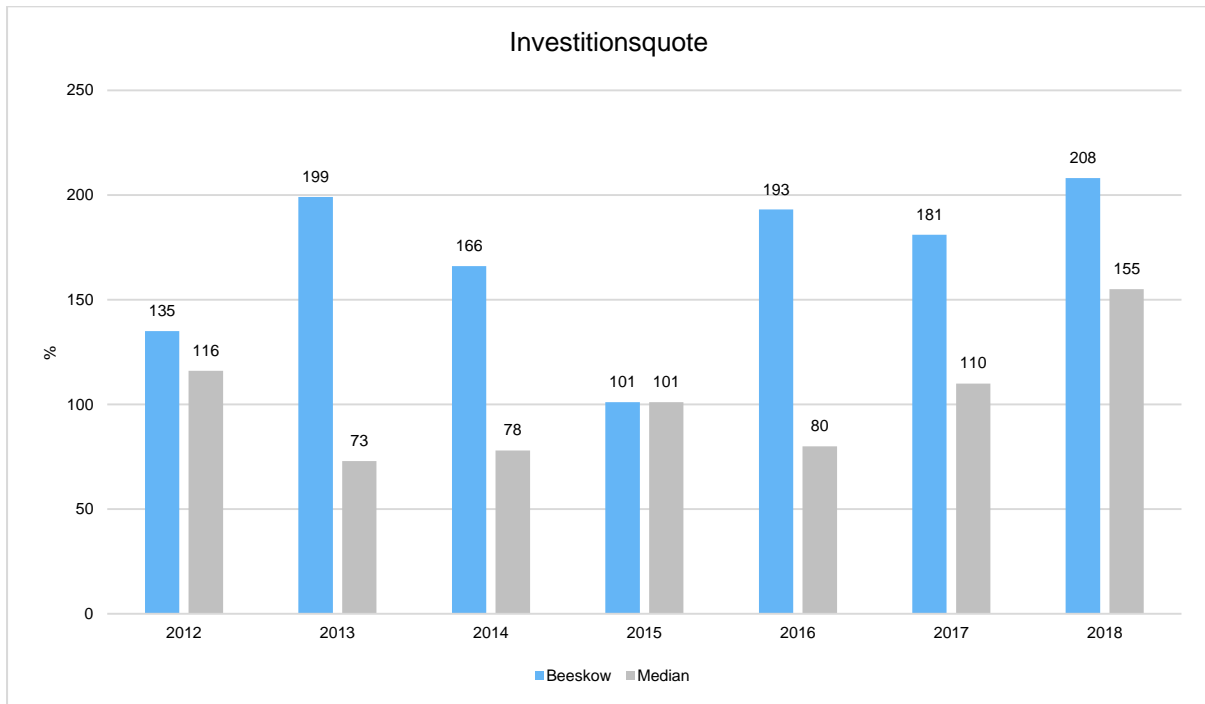
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.





Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



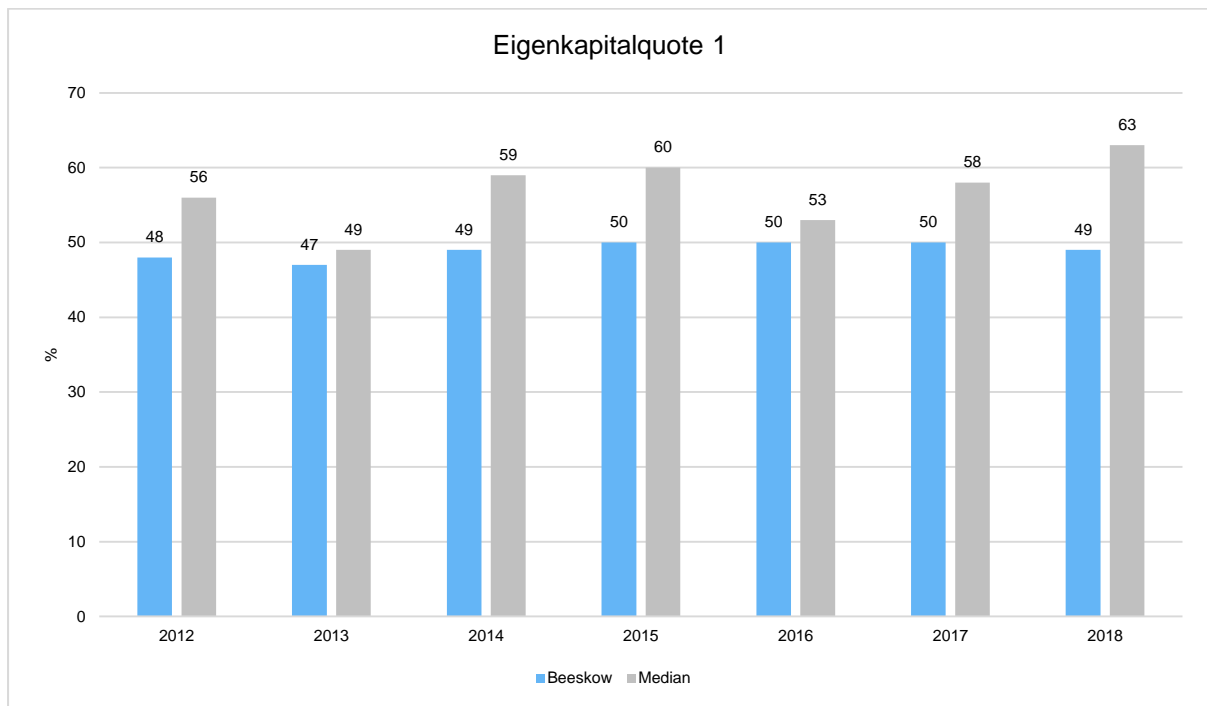
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, werden nachfolgend weitere vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation betrachtet:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

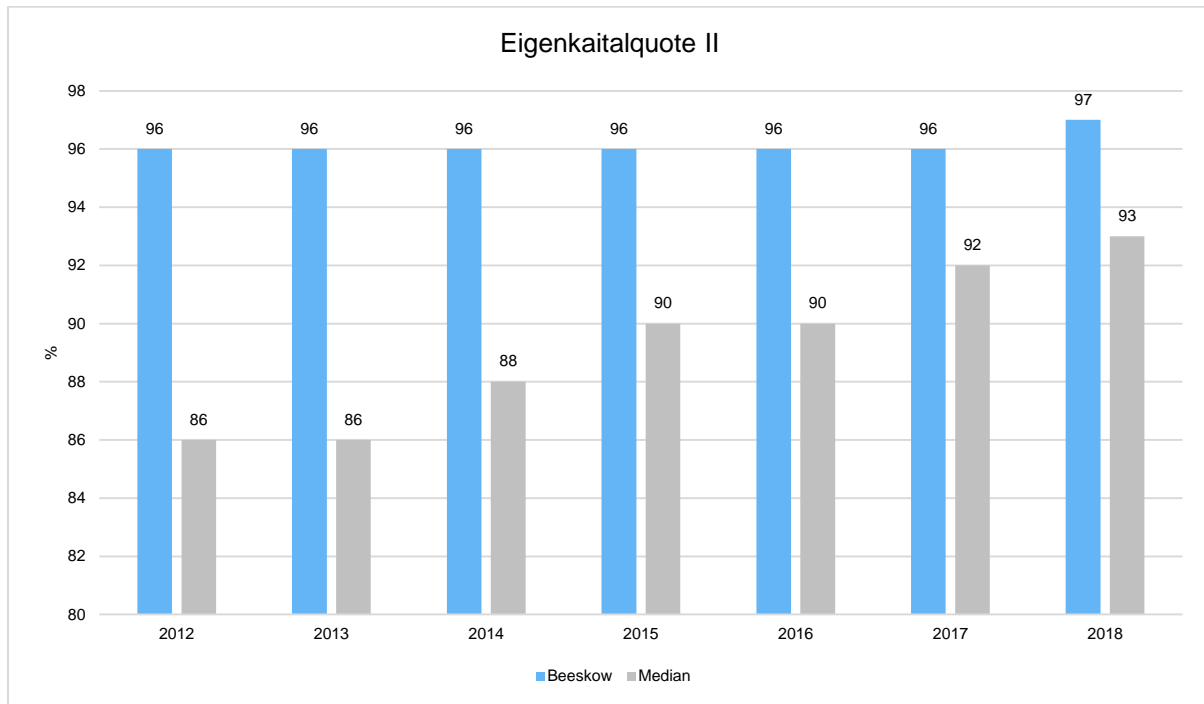
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote zuzüglich Sonderposten besagt, in welcher Höhe die Kommune ihr Vermögen selbst finanziert hat. Diese Eigenkapitalquote entspricht der Eigenkapitalquote 2 in der freien Wirtschaft. Sie lässt aufgrund des feststehenden Wertes des Basisreinvormögens keine Beurteilung der Bonität zu. Die Sonderposten werden in voller Höhe eingestellt, da im Unterschied zur Privatwirtschaft keine steuerlichen Aspekte zu berücksichtigen sind.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

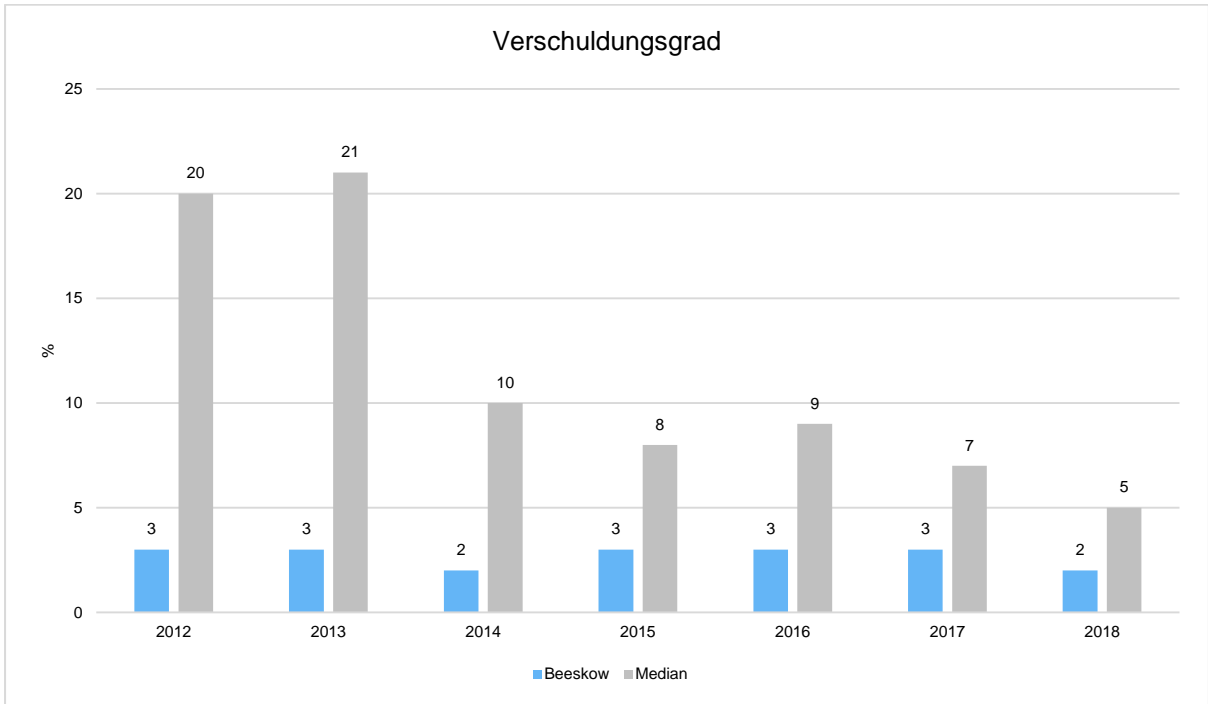
Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Rechenschaftsbericht Stadt Beeskow

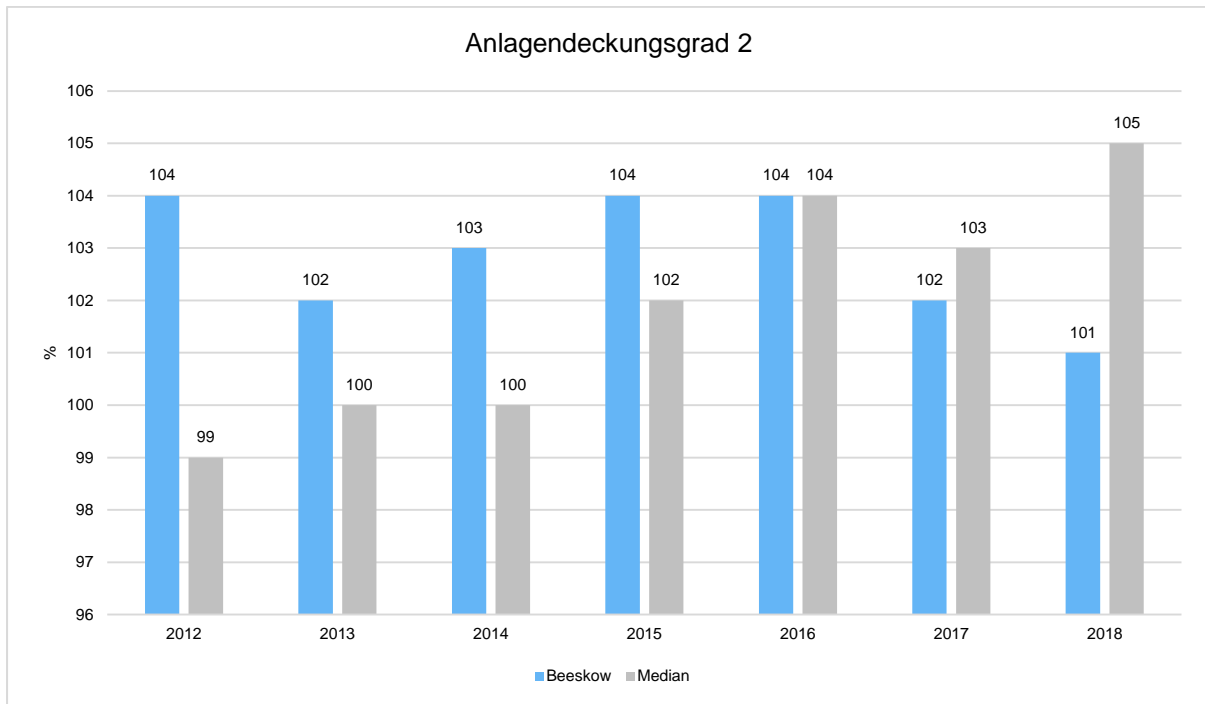




Anlagendeckungsgrad 2

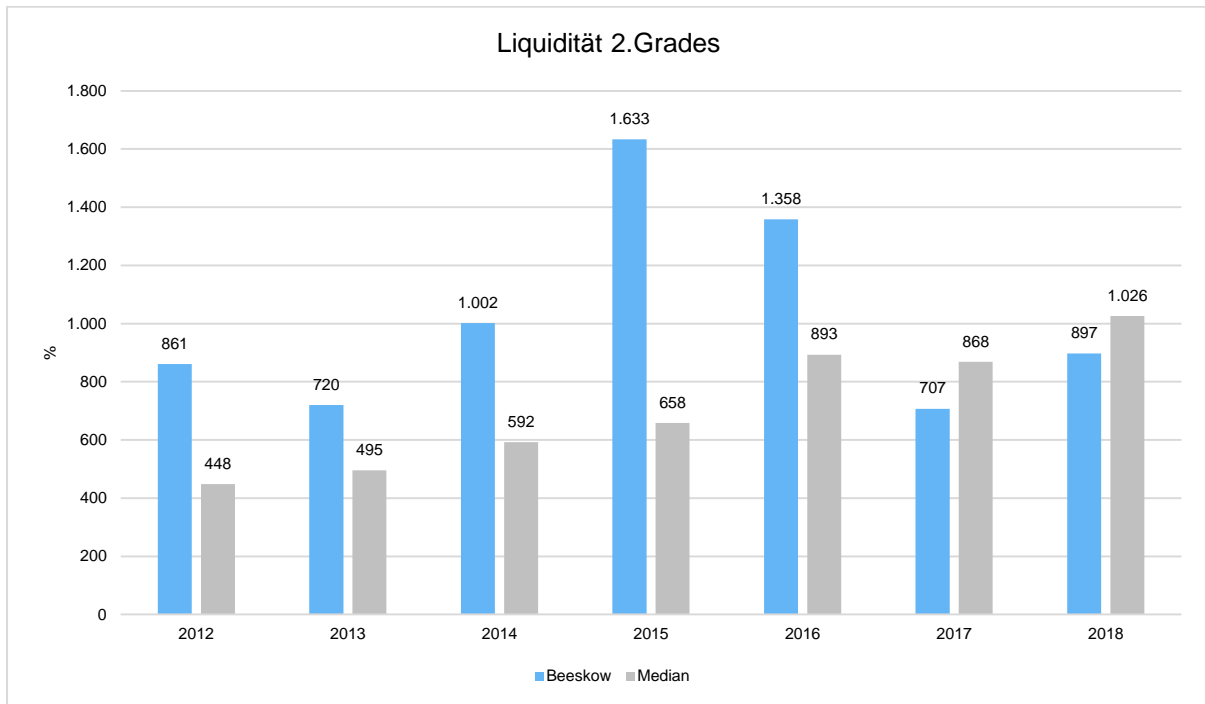
Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



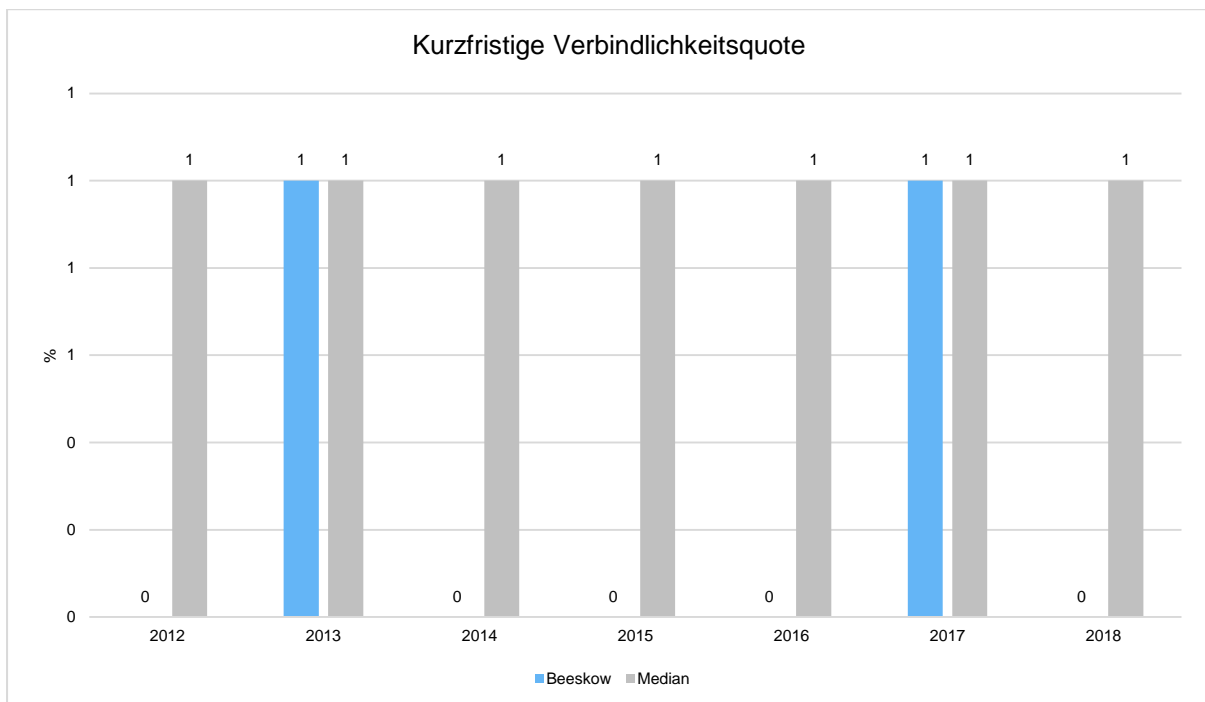
Liquidität 2 Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

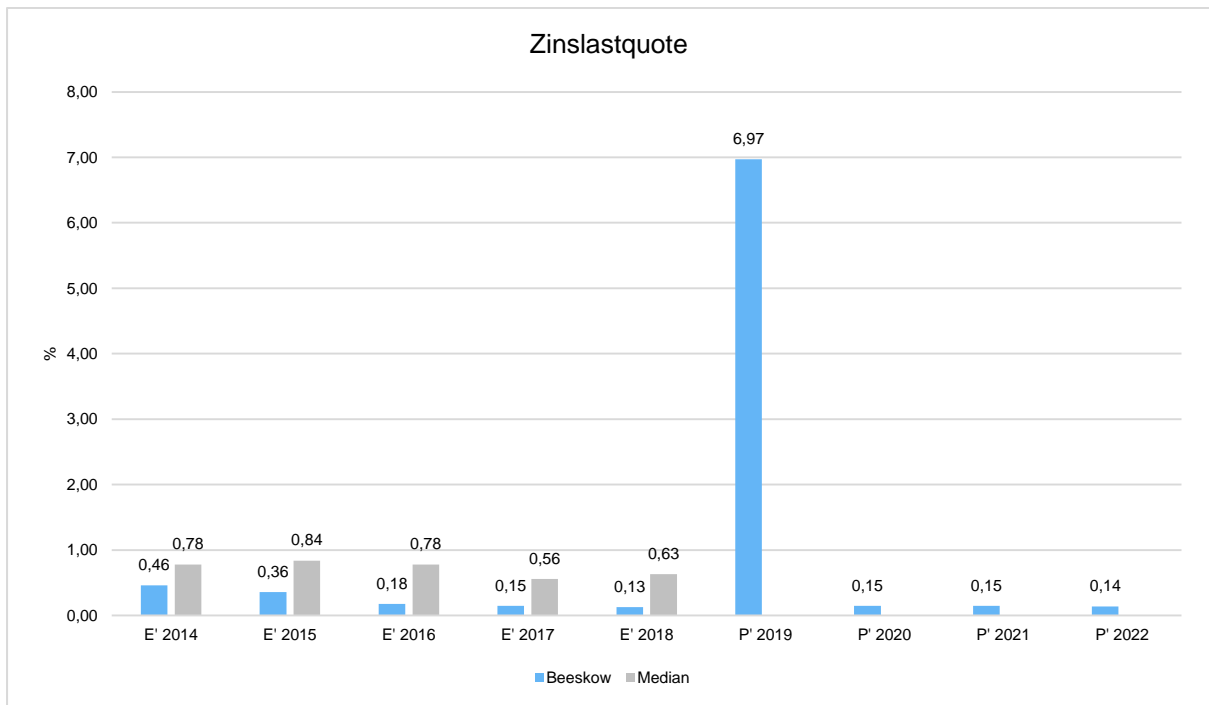
Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.





5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 59 KomHKV Absatz 2 sind im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im folgenden:

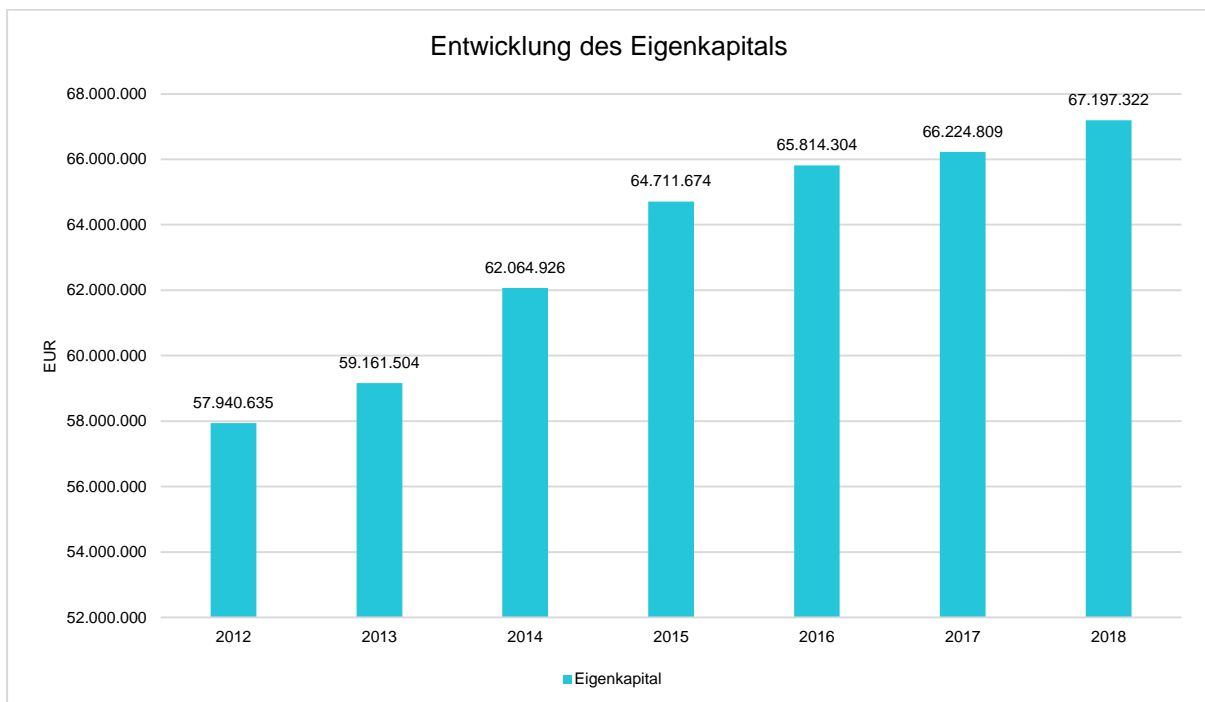
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

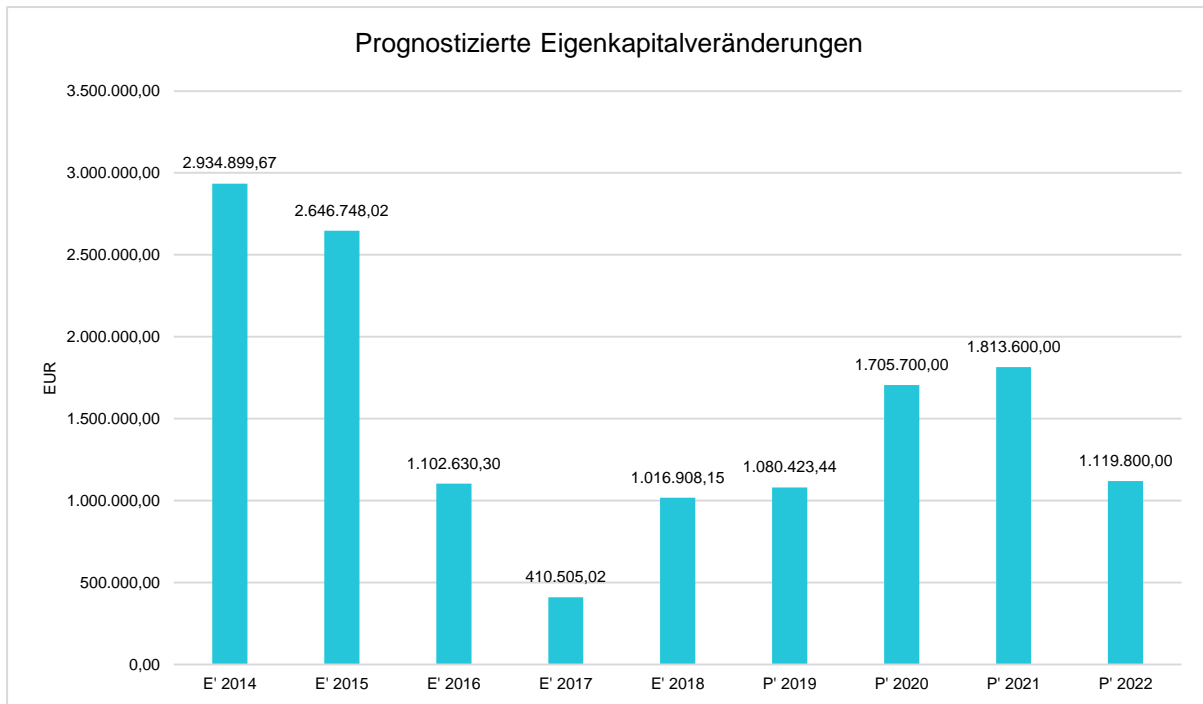
Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.





Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.



5.2 Entwicklung der Verschuldung

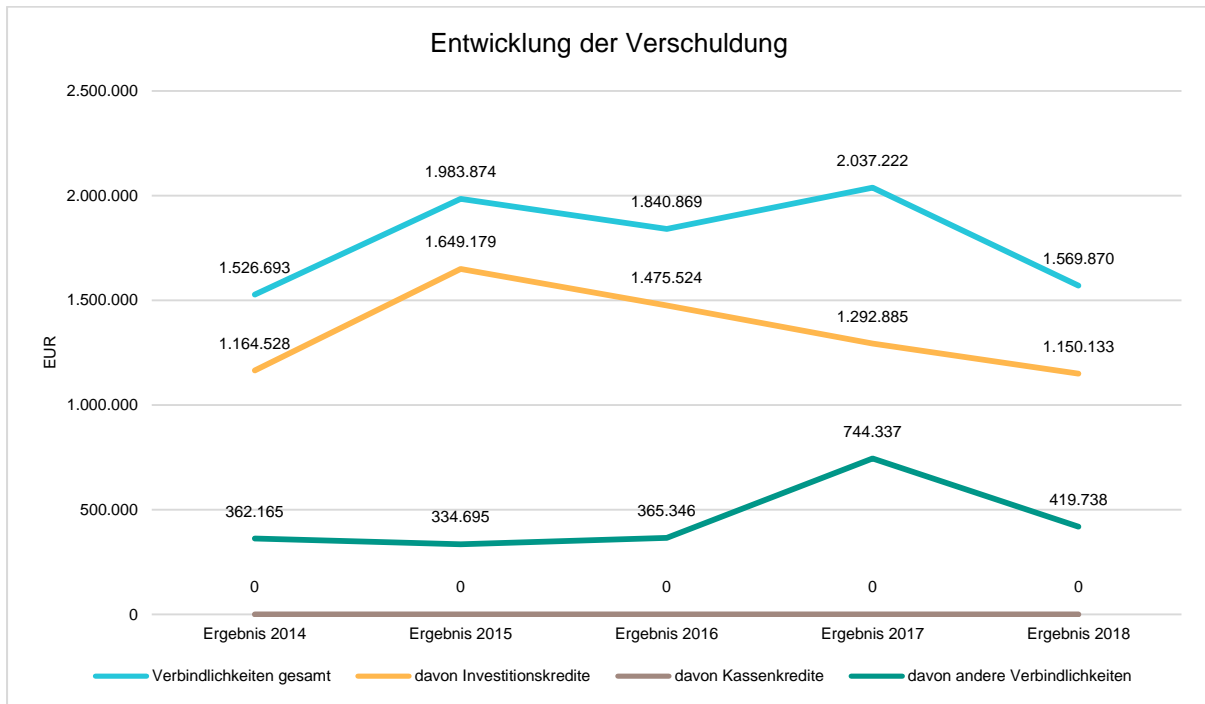
Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Verbindlichkeiten gesamt	1.527	1.984	1.841	2.037	1.570
davon Investitionskredite	1.165	1.649	1.476	1.293	1.150
davon Kassenkredite	0	0	0	0	0
davon andere Verbindlichkeiten	362	335	365	744	420

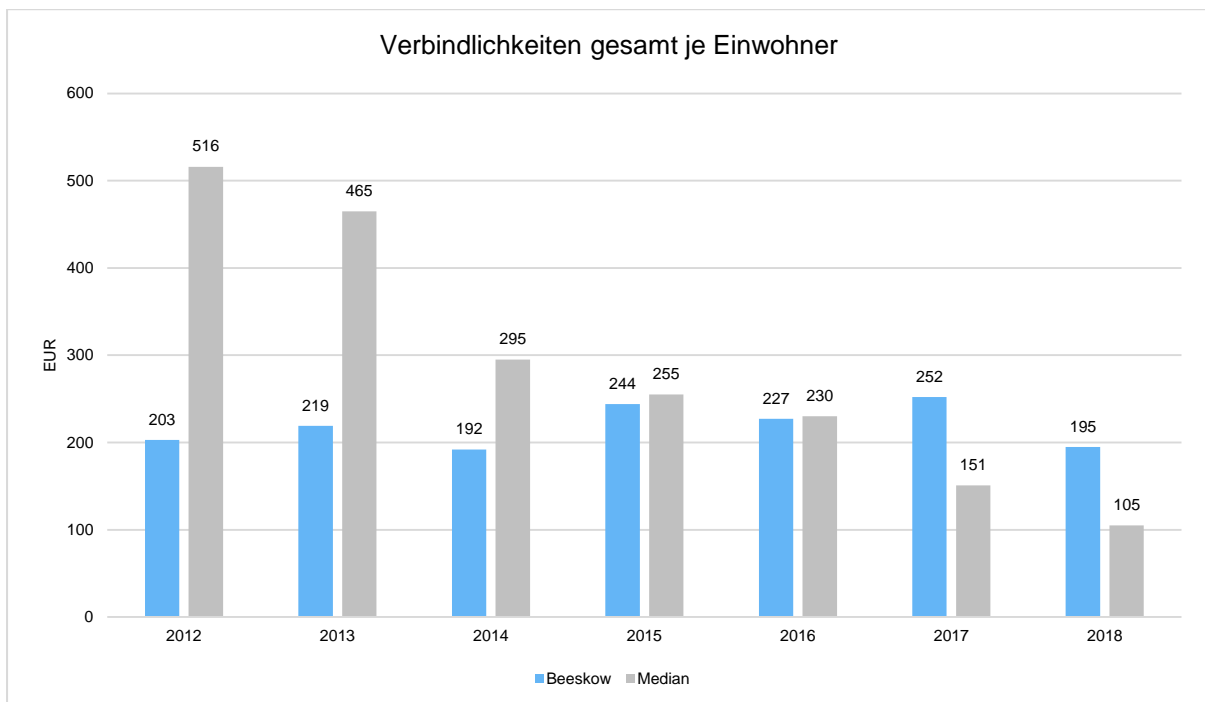


Rechenschaftsbericht Stadt Beeskow



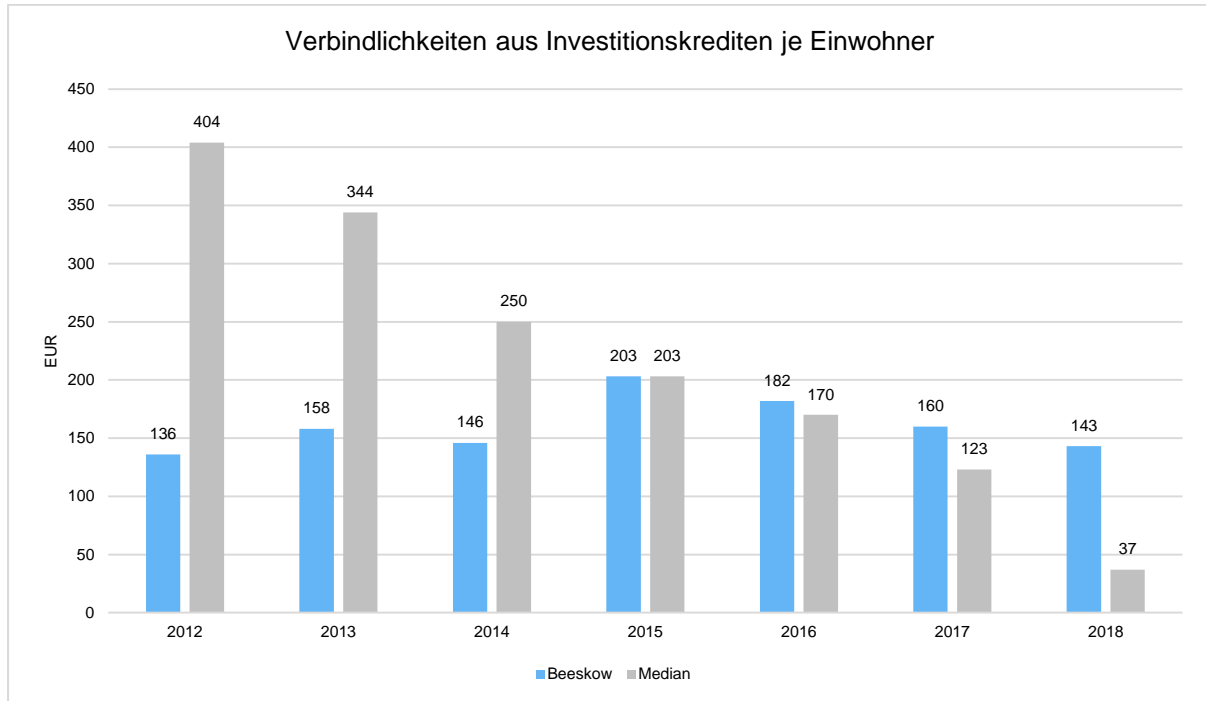
Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



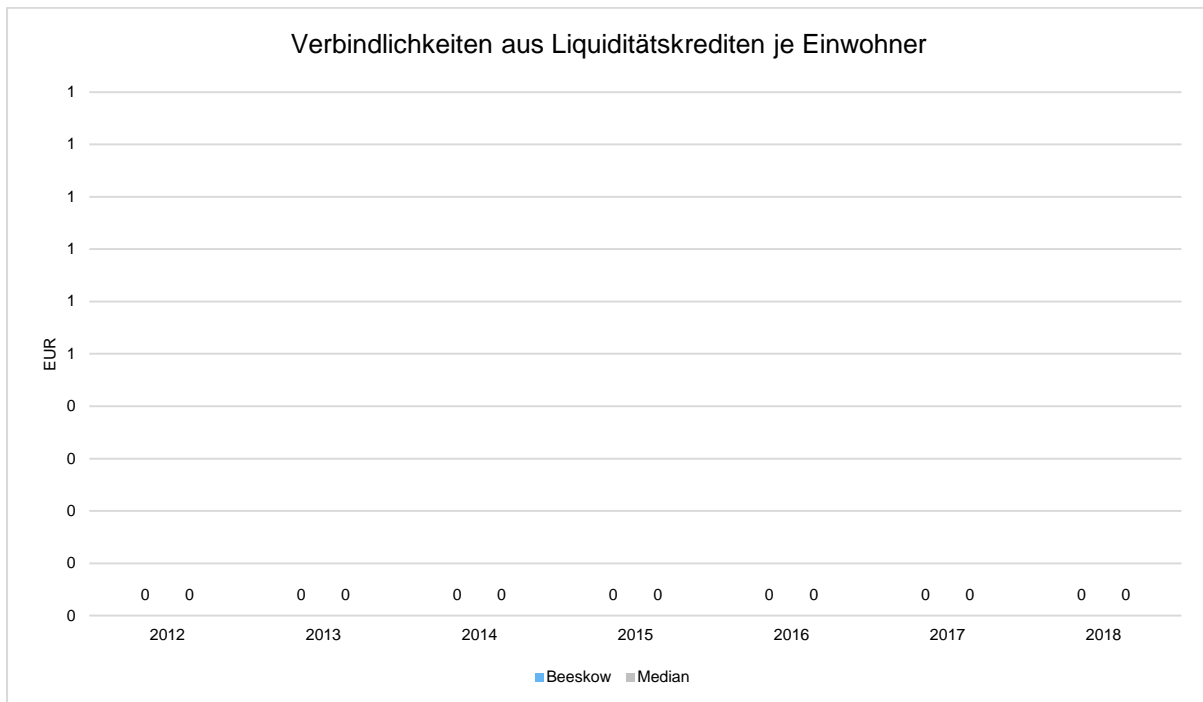


Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner





Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann.



Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

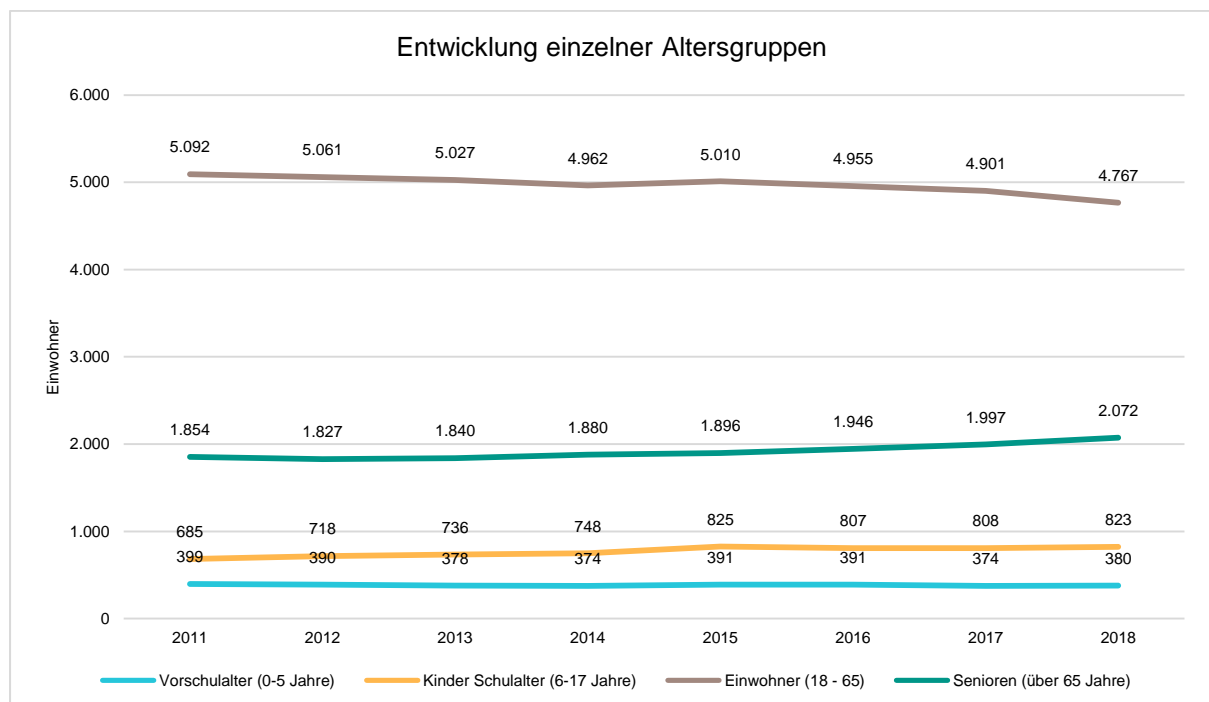
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

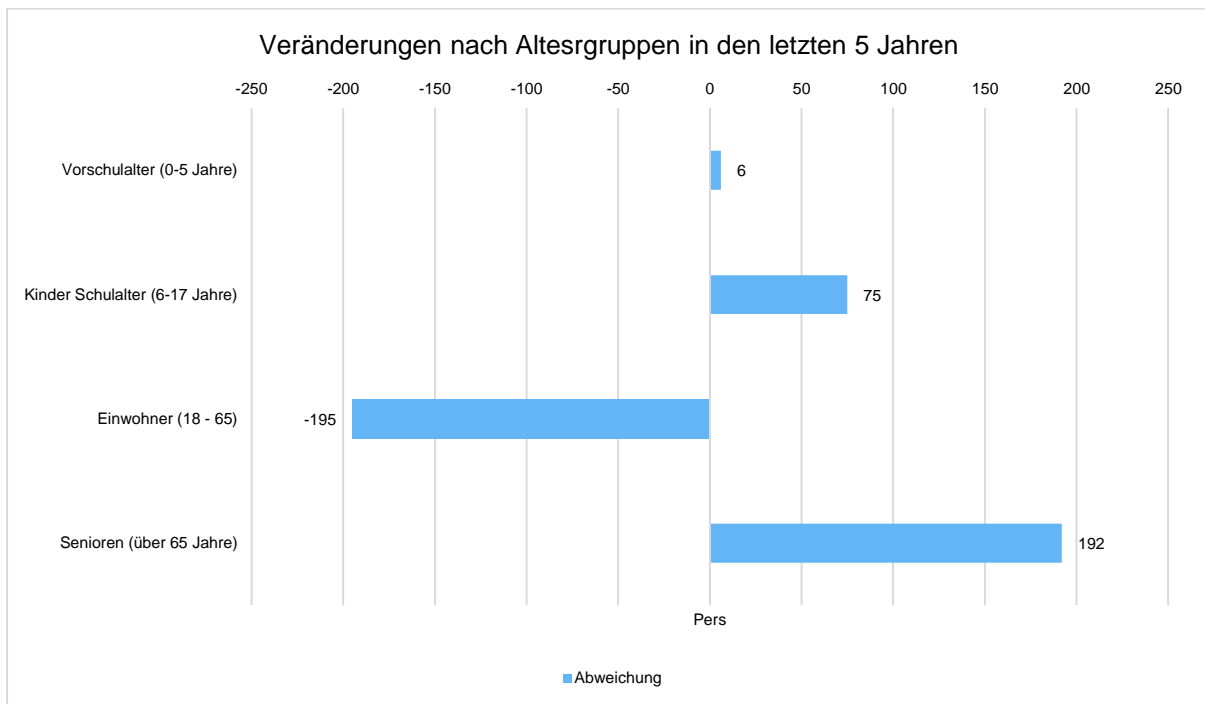
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	374	391	391	374	380
- davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	171	196	201	185	174
- davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	203	195	190	189	206
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	748	825	807	808	823
Einwohner (18 - 65)	4.962	5.010	4.955	4.901	4.767
Senioren (über 65 Jahre)	1.880	1.896	1.946	1.997	2.072
Einwohner	7.964	8.122	8.099	8.080	8.042



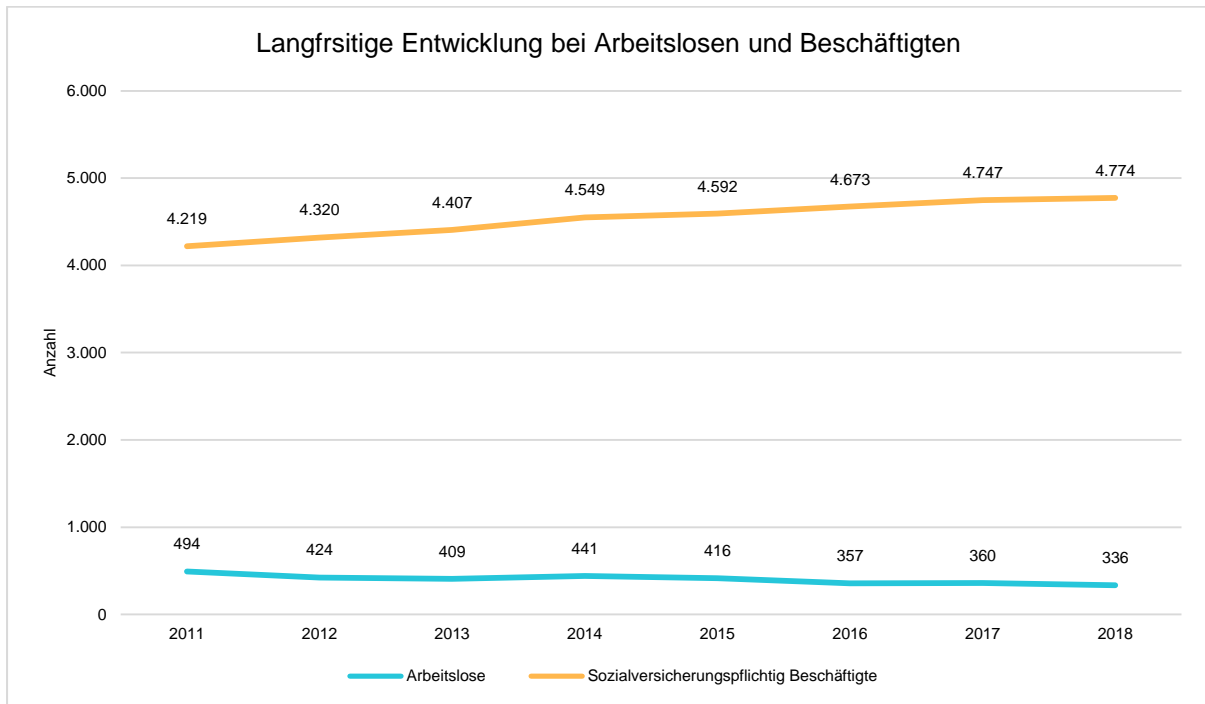


5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

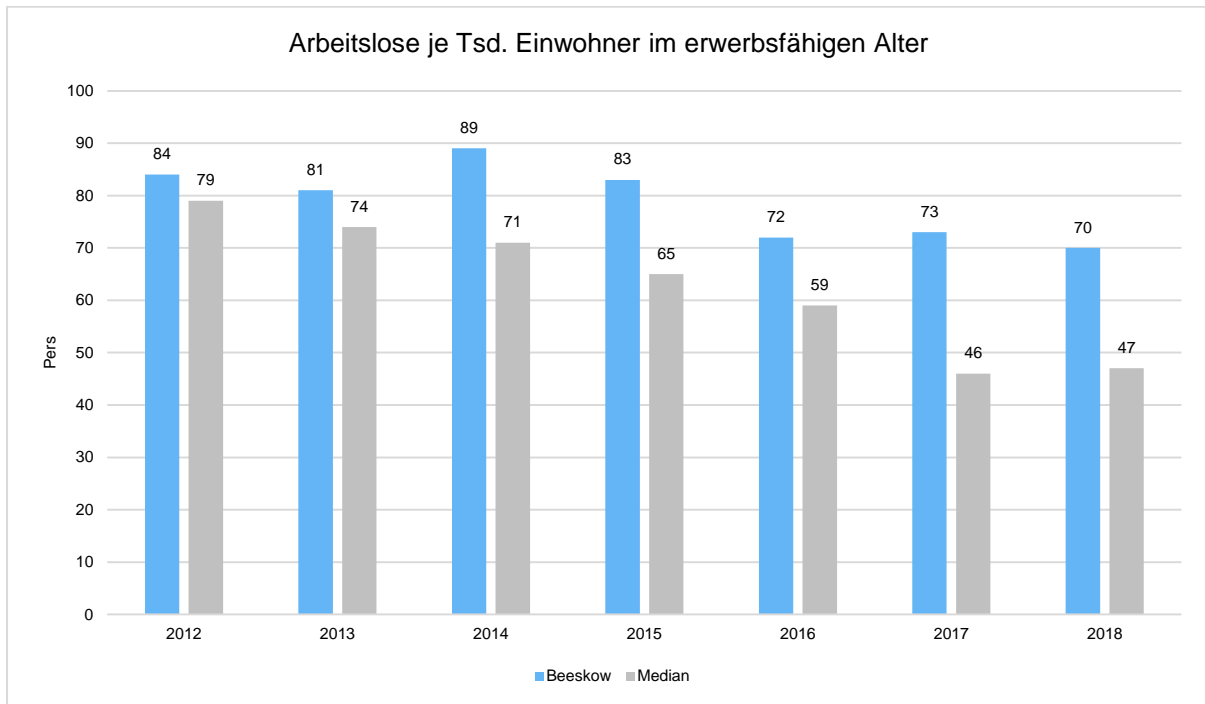
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Arbeitslose zum 30.6.	441	416	357	360	336
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	40	30	37	39	35
davon Arbeitslose 25 - 55 Jahre	280	273	222	224	191
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	121	113	98	97	110
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	4.549	4.592	4.673	4.747	4.774



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

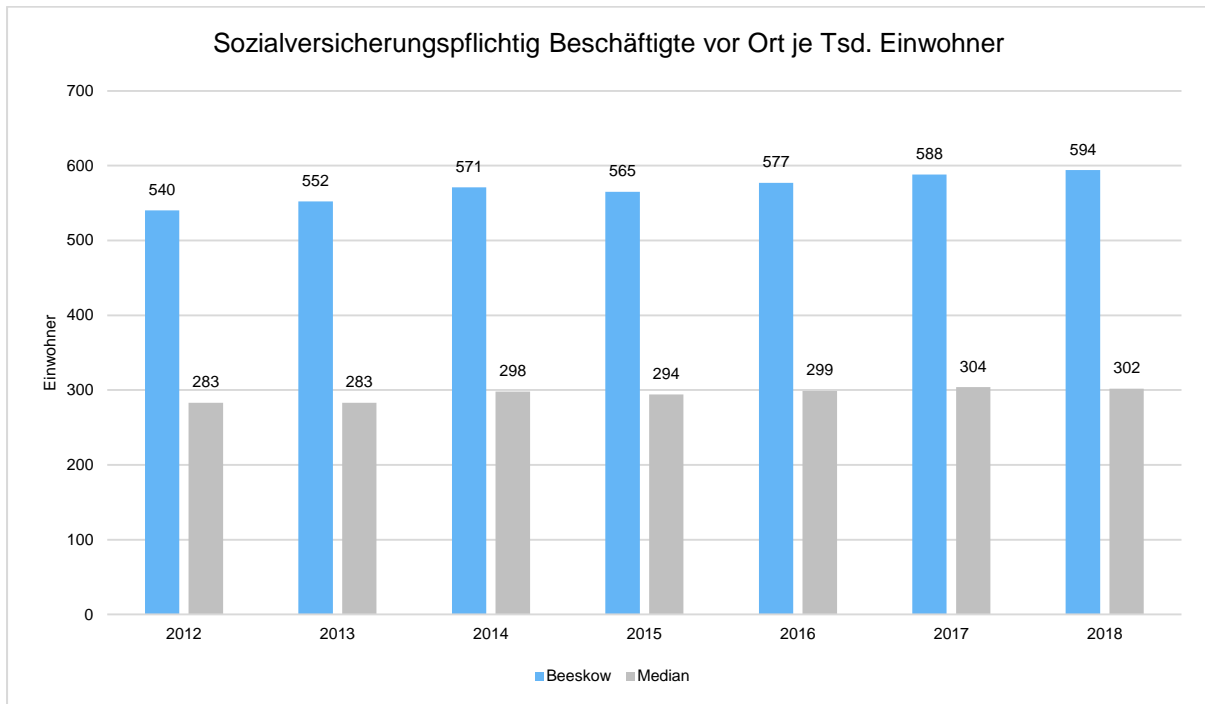
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.

